

Chronik 2026

02. Januar 2026 Monatsblitzturnier geht an Sebastian Monkenbusch

Die Wetterbedingungen haben wohl ihren Teil dazu beigetragen, dass sich die zahlenmäßige Beteiligung am ersten Monatsblitzturnier des Jahres noch in Grenzen hielt. Umso höher ist einzuschätzen, dass die Spieler aus dem Jugendbereich nicht nur die größte Gruppe bildeten, sondern auch den Tagessieg mitgenommen haben. In einem doppelrundigen Turnier setzte sich am Ende **Sebastian Monkenbusch** durch, der vor allem in der zweiten Hälfte des Turniers nichts anbrennen ließ. Nur **Thomas Bergmann** konnte **Sebastian** (in der ersten Hälfte) schlagen. Da **Thomas** aber auch einmal gegen **Andreas Bünke** verlor, war für ihn der zweite Platz Lohn für ein gutes Turnier. Hinter **Andreas** belegten **Jakob Strickmann** und **Leonard Prohl** bei ihren ersten Einsätzen im Monatsblitzturnier die Plätze vier und fünf. Ein großes Lob für die beiden, nahmen sie doch bei diesem Wetter die Anfahrt aus Herzebrock bzw. Marienfeld auf sich. Danke!

04. Januar 2025 Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe: Annelie Goedeke gewinnt U10w



(Bilder von Antje Goedeke)

Mit einem Paukenschlag beginnen die OWL-Jugendeinzelmeisterschaften aus Rhedaer Sicht. **Annelie Goedeke** (9 Jahre) gewinnt mit 4,5 Punkten aus fünf Runden den OWL-Titel in der U10w. Mit diesem großartigen Erfolg ist sie auch für die Jugendeinzelmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen Ende März qualifiziert.

Es begann für **Annelie** ziemlich gut. Gleich in der Auftaktpartie gewann sie gegen die Erste der Setzliste. Diesen Rückenwind

konnte sie über das gesamte Turnier mitnehmen. Nach einem kampflosen Punkt (ungerade Teilnehmerinnenzahl), folgte ein Remis und anschließend zwei weitere Siege. Damit konnte **Annelie** ihre Konkurrentinnen auf Abstand halten und einen großartigen Turniererfolg feiern. Herzlichen Glückwunsch an **Annelie** zum Erfolg.

Aus Rheda haben sich noch **Leo Aschoff** (U10), **Alexander Döding**, **Timon Liam Weiner** (beide in der U14), **Luis Wittreck** (U16) und unser Jugendgastspieler **Nico Glatt** (U18) für die OWL-Meisterschaften qualifiziert. Ihre Turniere laufen noch bis Sonntag.

04. Januar 2026 Auch die U10 in Peterhagen ist beendet – Leo Aschoff mit einem starken Auftritt

Auch die zweite OWL-Jugendmeisterschaft mit Rhedaer Beteiligung ist nun zu Ende. **Leo Aschoff** spielte hatte sich dafür bei den Bezirksmeisterschaften qualifiziert, und spielte groß auf. Er war auf Platz sechs unter 20 Spielern gesetzt. **Leo** startete sehr erfolgreich. Er konnte seine ersten beiden Spiele gewinnen, bevor er gegen den großen Favoriten antreten musste. Die Niederlage war zu verschmerzen. Trotzdem schien das Spiel Kräfte gekostet zu haben, da auch die vierte Runde verloren ging. Am nächsten Morgen ging es gegen die Nummer drei des Turniers. **Leo** zeigte sich gut erholt und gewann. Auch die sechste Runde ging an **Leo**. Im siebten und letzten Spiel sollte sich entscheiden, ob es für **Leo** ein gutes oder sehr gutes Turnier werden würde. In einem langen Match musste er sich leider geschlagen geben. Mit seinem Abschneiden auf Platz 6 könnte auch ein DWZ-Anstieg über die 1.000er Marke verbunden sein.

04. Januar 2026 Aufstieg in der Lichess-Liga nur knapp verpasst

Erst fünf Minuten vor Ende der Spielzeit von 1 Stunde und 40 Minuten fiel unsere Lichess-Mannschaft aus den Aufstiegsrängen. Lange war es ein ausgeglichenes Rennen zwischen drei beteiligten Teams, von denen sich am Ende nur eines über den Aufstieg würde freuen können. Leider war das Spielglück an diesem Sonntag nicht auf unserer Seite. Damit geht es am Donnerstag, 08. Januar 2026 ab 20:01 Uhr in der siebten Liga weiter. Die Bedenkzeit ist dann 5+0.

05. Januar 2026 Bericht im Westfalen-Blatt zum Jahresauftakt

Hintergrund ist meine Email, an Freunde und Unterstützer, darunter die Presse. Das WB hat daraus einen kleinen Artikel gemacht.

Erfreuliche Bilanz

Der Rhedaer Schachverein blickt auf ein erfreuliches Jahr 2025 zurück. Besonders stark präsentierte sich die erste Mannschaft des Schachvereins, die in die Regionalliga aufstieg und dort nun überraschend gut mitspielt. Die U14-Mannschaft der Rhedaer belegte in ihrer Altersklasse Platz drei bei den NRW-Meisterschaften und trat nun in Plauen bei den Deutschen Meisterschaften an. Zudem legte laut Thomas Bergmann ebenso der Turnierbetrieb im und durch den heimischen Schachverein zu. „Die Schachjugend ab sechs Jahren hat weiter an Mitgliedern und Spielstärke zugelegt“, bilanzierte Bergmann zufrieden.

05. Januar 2026 OWL-Einsteigerturnier in Petershagen mit Timo Braunsdorf



Timo (obere Reihe, Mitte) nutzte heute das Angebot der Schachjugend OWL, ein Einsteigerturnier in Petershagen mitzuspielen. Der weite Weg hat sich dann auch gelohnt. Er konnte drei Spiele gewinnen, und belegte am Ende einen prima achten Platz. **Timo** lieferte unter anderem dem späteren Gesamtsieger ein spannendes Spiel, in dessen Verlauf ihm ein Remis angeboten wurde. **Timo** nahm dieses nicht an, und verlor später die Partie. Das zeigt aber seine kämpferische Einstellung. Prima. Gratulation zu einem schönen Auftaktturnier.

05. Januar 2026 Alexander Döding wird OWL-Meister in der Altersklasse U14 - Zweiter Titel für den Rhedaer Schachverein



Die Jugendspieler des Rhedaer Schachvereins präsentierten sich bei den diesjährigen Meisterschaften von Ostwestfalen-Lippe in starker Form. Besonders in der Altersklasse U14 sorgte **Alexander Döding** (Bild, Mitte) für Spannung bis zur letzten Minute – und am Ende für einen weiteren Titel für Rheda.

U14: Titeltampf bis zum Stichentscheid

Alex gehörte im Vorfeld zu den Favoriten, doch die Frage war, wie sich die zuvor ausgetragene Deutsche Vereinsmeisterschaft auf ihn auswirken würde. Zwei anspruchsvolle Turniere

innerhalb weniger Tage sind eine Belastung, die seine Konkurrenten nicht hatten.

Nach einem Remis zum Auftakt blieb **Alex** im Turnierverlauf konzentriert und gewann Partie um Partie. Ein anderer Spieler erwischte jedoch ebenfalls einen Lauf, sodass es im direkten Duell zum Spitzenspiel kam. Auch hier trennten sich beide unentschieden – der Rückstand blieb bestehen.

In der Schlussrunde gewann **Alex** souverän, während sein Konkurrent überraschend ein weiteres Remis abgab. Damit standen beide mit 6 Punkten aus 7 Partien gleichauf. Da auch Zweit- und Drittwertung identisch waren, musste ein Stichkampf im Schnellschach entscheiden. Hier zeigte **Alex** seine ganze Klasse und sicherte sich seinen vierten OWL-Titel in Reihe (!), sowie die Qualifikation für die NRW-Meisterschaften.

Ebenfalls in der U14 startete **Timon Liam Weiner**, der zu den aussichtsreichen Spielern zählte. Für ihn lief das Turnier jedoch nicht wie erhofft. Trotz engagierter Partien landete er am Ende auf Platz 6.

U16: Unglücklicher Verlauf für Luis Wittreck

In der U16 ging **Luis Wittreck** an den Start. Er war, wie Alex, zuvor bei der Deutschen Meisterschaft im Einsatz und kehrte gesundheitlich angeschlagen zurück. Die Belastung machte sich bemerkbar, und im Verlauf des Turniers musste er schließlich aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.

U18: Wichtige Erfahrung für Nico Glatt

Jugend-Gastspieler **Nico Glatt** trat in der stark besetzten U18 an. Als einer der jüngeren Teilnehmer in seiner Altersklasse hatte er es schwer, doch für ihn stand die Turnierpraxis im Vordergrund. Gegen die erfahrene Konkurrenz sammelte er wertvolle Erfahrung auf hohem Niveau.

Aus Sicht des Vereins sind zwei Titel und zwei Qualifikationen ein großartiges Ergebnis. Glückwunsch an alle, die aus Rheda dort teilgenommen haben.

06. Januar 2025 Bericht in der Glocke zur U14-DVM und Timon in Paderborn

Deutsche Schach-Mannschaftsmeisterschaft der U14

Neulinge des Rhedaer SV meistern Herkulesaufgabe

Rheda-Wiedenbrück/Plauen (hwm). Stellte bereits der dritte Platz bei den NRW-Landesmeisterschaften und die damit verbundene erstmalige Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft eine kleine Sensation dar, so sind Ende Dezember die Mannschaftsmeisterschaften in Plauen für die U14 des Rhedaer Schachvereins einer mittleren Herkulesaufgabe gleichgekommen.

Das neuformierte, in weiten

Teilen noch recht unerfahrene Team war bei seinem „sächsischen Abenteuer“ aber keinesfalls chancenlos. „Das war ein großartiger Erfolg, der nicht nur die Schachfähigkeiten, sondern auch den Zusammenhalt und die Freundschaft innerhalb der Mannschaft gestärkt hat“, lobte Rhedas Vorsitzender Thomas Bergmann den Nachwuchs.

Dabei musste die Schachjugend von der Ems ihre erste Deutsche

Meisterschaft unter denkbar erschwerten Bedingungen antreten. Aufgrund abweichender Regularien der Schachjugend NRW und der Deutschen Schachjugend hatten im Vorfeld mit Gastspielern Florian Schröder (SK Halle) und Timon Liam Weiner zwei Stammspieler ihre Spielberechtigung verloren. Was letzterer zu leisten imstande ist und wie sehr er die Teilnahme verdient gehabt hätte, unterstrich Timon Liam Weiner

parallel beim internationalen „Schachtürken-Cup“ in Paderborn, wo er in der A-Gruppe unter anderem den Neuntplatzierten bezwang, sich in die Preisränge spielte und sein herausragendes Turnier noch vor der deutschen A-Jugendmeisterin abschloss.

Nach intensiver Beratung, Rücksprachen mit den Jugendlichen und einer zusätzlichen wöchentlichen Trainings-

einheit mit den Mannschaftsleitern Karsten Döding und Jens Hanswillemeke hat sich der Rhedaer SV dann dazu entschlossen, eine neue Mannschaft zu melden. In der Setzliste zwischen dem unangefochtenen späteren Meister SV Empor Berlin, dem SV Werder Bremen und der Schachabteilung des FC Bayern München hatten die jungen Schachspieler dann aber erwartungsgemäß das Nachsehen.

„Können stolz auf ihre Leistungen ein“

Rheda-Wiedenbrück/Plauen (hwm). Das Rhedaer Quintett um Spitzenbreiter Alexander Döding, Jugendsprecher Luis Wittreck, Neuling Jakob Strickmann, Konrad Hartwig und Youngster Leon Prohl freute sich einfach darauf, Erfahrungen gegen die besten Spieler des U14-Jahrgangs zu sammeln – und erspielte sich als krasser Außenseiter in sieben Runden immerhin bemerkenswerte drei Unentschieden. Lediglich die Münchener Bayern ließen dem Rhedaer SV zum Auftakt keine Chance.

Was ein couragiertes Auftreten, engagierte Partievorbereitung und ein hervorragender Teamgeist am und neben dem Brett bewirken können, zeigte sich schon in Runde zwei, als es viel Lob von den SF Kornwestheim aus Württemberg gab, die einräumten, beim 2:2 großes Glück gehabt zu haben. Auch wenn es im Verlauf noch den ein oder anderen Rückschlag gab, wusste die Rhedaer Mannschaft damit gut und vor allem realistisch umzugehen.

Darauf aufbauend, reichte es dann verdienstermaßen zu weiteren Unentschieden gegen die sächsischen Gastgeber vom SK König Plauen und den Kreuznacher SV (Rheinland-Pfalz). „Die Nachwuchsspieler können stolz auf ihre Leistungen sein“, betonte Thomas Bergmann, Vereinsvorsitzender des Rhedaer SV.



Herkulesaufgabe gemeistert: Die Nachwuchskräfte (v.l.) Konrad Hartwig, Leonard Prohl, Jakob Strickmann, Luis Wittreck und Alexander Döding vom Rhedaer SV haben in Plauen stark aufgespielt. Fotos: Hanswillemeke



Talent: Timon Liam Weiner drang beim Paderborner „Schachtürken-Cup“ bis in die Preisränge vor.

08. Januar 2026 Abstieg in der Lichess-Liga

Es hat nicht gereicht. Alle Anstrengungen waren vergeblich. Mehr wie Platz acht wollte nicht herauspringen. Das war zu wenig für den Klassenerhalt. Am Sonntag, 11. Januar 2026 geht es ab 20:01 Uhr in der achten Liga weiter. Die Bedenkzeit ist dann wieder 3+0.

09. Januar 2026 Mitgliederstatistik

Zum Jahresbeginn müssen wir unsere Mitgliederzahlen an den Landes- und Stadtsportbund melden. Immer ein guter Anlass mal zu schauen, wie sich unsere Zahlen entwickelt haben.

Wir freuen uns, heute mit **Lilli Berch** (7 Jahre) unser 77. Mitglied anmelden zu dürfen. "Fun fact" am Rande. Mit Lilli haben wir erstmals eine zweistellige Anzahl weiblicher Mitglieder in unseren Reihen. 39 Mitglieder (also gut die Hälfte) sind 25 Jahre alt oder jünger. Das Durchschnittsalter liegt bei 34 Jahren. Und unsere Durchschnitts-DWZ beträgt 1.523 Punkte.

Mit den 77 Mitgliedern halten wir das hohe Niveau der letzten zwei, drei Jahre. Nicht zu vergessen ist in diesem Zusammenhang: 2021 in der Corona-Zeit lagen wir bei 58. Da ist 77 eine ordentliche Steigerung. Sie beruht in allererster Linie auf der erfolgreichen Jugendarbeit.

09. Januar 2026 Nachholspiele in der Vereinsmeisterschaft

Die vierte Runde musste noch abgeschlossen werden. Drei Spiele standen noch aus.

Interessanterweise waren es jeweils mannschaftsinterne Wettkämpfe. Aus der Regionalliga-Mannschaft saßen sich **Alexander Döding** und **Thomas Biernath** gegenüber. Es war auch knapp das längste Spiel des Abends. Beide trennten sich nach kämpferischen Spiel unentschieden, wobei **Alexander** am Ende mit der immer kürzeren Restbedenkzeit zu kämpfen hatte. Nur wenig kürzer war das Spiel aus der dritten Mannschaft, bei dem **Detlef Kreienberg** und **Johann Martens** um den Punkt spielten. **Johann** behielt am Ende das bessere Ende für sich, musste aber anerkennen, dass **Detlef** ihm lange Zeit Paroli bot. Im internen Spiel der vierten Mannschaft konnte sich **Thomas Bergmann** gegen **Josef Stöppel** durchsetzen. **Thomas** erspielte sich bereits in der Eröffnung Vorteile, und er konnte diese dann erfolgreich umsetzen. Am 23. Januar findet die fünfte und letzte Runde des Turniers statt.

10. Januar 2025 Starker Auftritt der U14

(Informationen von Karsten Döding)

An einem sehr winterlichen Tag fand an sich heute ein Doppelspieltag (Rietberg und Rheda) gegen Soest und Lippstadt in Lippstadt in der U14 statt. Soest bat aber darum, dass deren Spiele heute verlegt wird, die beiden Spiele werden wahrscheinlich am 25. Januar in Rietberg stattfinden.

Wir sind heute mit **Alexander Döding**, **Leonard Prohl**, **Leo Aschoff** und **Ludwig Meier Westhoff** angetreten. Als wir in Lippstadt ankamen, mussten wir leider feststellen, dass Lippstadt nicht komplett ist. Es waren trotzdem 2 starke Spieler an den Brettern 1 und 3 vor Ort. Bedeutet kampflose Siege für **Leonard** und **Ludwig** an den Brettern 2 und 4. Schön fürs Team, schade für die beiden, dass sie nicht spielen konnten.

Alex durfte gegen den sehr jungen, aber schon sehr starken, Jad Bessou spielen (9 Jahre und rund 1800 DWZ). Jad ist der junge Bruder von Hussein Bessou, dem jüngsten Spieler in der Schachnationalmannschaft! Leo hatte es mit einem ebenfalls sehr jungen und starken Ukrainer zu tun, der heute dann der stärkere Spieler war. **Alex** Partie war somit die entscheidende und es wurde bis zum Ende hart gekämpft. **Alex** konnte weiterhin seine starke Serie beibehalten und recht ungefährdet gegen Jad gewinnen.

Damit ein schöner 3:1 Sieg der U14 Mannschaft! Das letzte Spiel findet dann am 25. Januar gegen Soest in Rietberg statt.

11. Janar 2026 Solider Auftritt in der Lichess-Liga

Mit einem fünften Platz wurde die achte Lichess-Liga klar und deutlich gehalten. Nach oben und unten gleich viel Platz gelassen, gibt es am Donnerstag, 15. Juli ab 20:01 Uhr in der achten Liga eine neue Gelegenheit. Die Bedenkzeit ist dann wieder 3+2.

11. Januar 2025 Das tat weh in der Bezirksliga

Zu einem vorgezogenen Spiel in der Bezirksliga fuhr unsere dritte Mannschaft nach Heepen. Vor allem krankheitsbedingt mussten mehrere Ausfälle verkraftet werden, aber der Mannschaftsführerin **Judith Bunte** gelang es immerhin, alle acht Bretter zu besetzen. So war eine Wiederholung des Vorjahreserfolgs eigentlich schon ziemlich unwahrscheinlich. Nachdem die Spielberichtskarte ausgefüllt wurde, ergab sich ein rechnerisches Übergewicht für die Heeperaner. Aber es lief so rein (fast) gar nichts für unsere Mannschaft. Nur **Dennis Witherington-Kröger** konnte sein Spiel gewinnen, und den "white wash" verhindern. Alle anderen Bretter (**Gerd Voit, Judith Bunte, Johann Martens, Andreas Schneider, Detlef Kreienberg, Niklas Birwe, Josef Stöppel**) gingen verloren. Im Februar steht dann die nächste schwere Herausforderung gegen Gütersloh IV auf dem Programm. Spätestens jetzt ist der Kampf um den Klassenerhalt eröffnet.

13. Januar 2026 Bericht in der Glocke zu OWL-Jugendeinzelmeisterschaften

Zwei Titel und Tickets für NRW-Meisterschaften



Gleich zum Auftakt der OWL-Jugendeinzelmeisterschaften sorgte die neunjährige Rhedaerin Annelie Goedeke als jüngste Titelträgerin für einen Paukenschlag.

Rheda's Schachtalente sorgen auf OWL-Ebene für Furore

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zum Jahresbeginn herrscht in der regionalen Schachszene Hochbetrieb. Traditionell finden beispielsweise die Jugendeinzelmeisterschaften für Ostwestfalen-Lippe in der ersten Januarwoche statt. Aus dem Rhedaer Schachverein hatten einige Talente für diesen Höhepunkt gemeldet. Am Ende brachten sie zwei Meistertitel und die damit verbundenen Qualifikationen für die nordrhein-westfälischen Jugendeinzelmeisterschaften mit zurück in die Emmsstadt.

Die Rhedaer setzten in Petershagen sogleich ein Ausrufezeichen. In der ersten Altersklasse jubelte Annelie Goedeke mit beeindruckenden 4,5 Punkten aus fünf Runden als Titelträgerin der U10 weiblich. Sie ist somit Ende März bei den NRW-Meisterschaften vertreten. Die Neunjährige erwischte einen

Traumstart und schlug in der ersten Runde die Nummer eins der Setzliste. Dem Rückenwind dieses Erfolgs spürte sie bis zum Turnierende. Drei weitere Siege sowie ein Remis reichten, um die Konkurrentinnen klar auf Distanz zu halten.

Leo Aschoff brillierte in der U10. Als Sechster der Setzliste gewann er seine ersten zwei Partien souverän. Gegen den Turnierfavoriten musste er eine Niederlage hinnehmen, die Kraft kostete. Daher ging auch die vierte Runde verloren. Doch am zweiten Turniertag meldete sich Leo eindrucksvoll zurück: Siege gegen die Nummer drei sowie ein weiterer Erfolg in Runde sechs brachten ihn wieder nach vorne. Im entscheidenden siebten Spiel musste er sich geschlagen geben und belegte am Ende einen sehr guten sechsten Rang. Dies könnte ihm sogar den Sprung über die

DWZ-Marke von 1000 bescheren.

In der U14 gehörte Alexander Döding zu den Favoriten, obschon die Teilnahme an der Deutschen Vereinsmeisterschaft einige Kraft gekostet hatte. Nach einem Remis zum Auftakt blieb er im Titelrennen. Im direkten Duell gegen den zwischenzeitlich erteilten Spieler gelang ihm ein Remis. In der Schlussrunde gewann Döding souverän, während sein Konkurrent überraschend einen halben Punkt und damit nach sieben Runden für beide sechs Zähler zu Buche standen. Da auch die Feinwertungen identisch waren, folgte ein Schnellschach-Stückkampf, in dem Alexander Döding seine ganze Klasse bewies und den Titel einfuhr. Es war die vierte OWL-Meisterschaft in Folge. Die Qualifikation für die NRW-Meisterschaft hatte er vorher schon in der Tasche.



Siegreich: Alexander Döding setzte seine Erfolgsserie bei OWL-Meisterschaften fort. Der 13-Jährige sicherte sich den vierten Titel in Folge.

Gesamtfazit fällt ausgezeichnet aus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ebenfalls in der Altersklasse U14 am Start war das Rhedaer Team Liam Weiner, für den die ostwestfälischen Einzelmeisterschaften trotz guter Ausgangslage nicht wie erhofft verliefen. Er belegte am Ende Platz sieben.

Luis Wittreck (U16), der wie Döding bei der Deutschen Meisterschaft aktiv gewesen war, ging gesundheitlich angeschlagen ins Rennen, sodass er das Turnier vorzeitig abbrechen musste.

Jugend-Gastspieler Nico Glatt (U18) sammelte unterdessen wertvolle Erfahrungen. In den Vergleichen mit den starken Konkurrenten der älteren Jahrgänge stand für ihn das Spielen auf hohem Niveau im Vordergrund.

Der Rhedaer Schachverein zeigte sich schließlich hochzufrieden mit den Resultaten seiner jungen Mitglieder, weil sie die gute Nachwuchsarbeit der Fürstentädter belegten.

14. Januar 2026 Ist denn schon wieder Weihnachten?



Heute ist ein großes Fairplay-Paket der Deutschen Schachjugend bei uns angekommen, mit ganz vielen neuen und bekannten Materialien rund um Fairplay und Engagement gegen Ausgrenzung und Extremismus. Im Paket waren Kugelschreiber, Partieformulare, Luftballons, Stofftaschen, Flyer, Postkarten, Sticker, Luftballons Broschüren, Plakate...

Wir gehörten zu den 100 Vereinen, die sich über diese reichhaltige Ausstattung freuen dürfen. Vielen Dank dafür.

Das Projekt konnte die DJ mit einer Förderung des Bundeskanzleramts im Rahmen des Bundesprogramms gegen Extremismus und Menschenfeindlichkeit realisieren. Vielen Dank an die DSJ für die Unterstützung.

Im Chessy-Shop können die Materialien auch einzeln bestellt werden.

15. Januar Noch ein Abstieg in der Lichess-Liga

Dieses Mal war es aber deutlich knapper wie zuvor. Zwischen den Plätzen fünf und acht lagen nur vier Punkte. Aber ausgerechnet diesen undankbaren achten Platz belegte unsere Mannschaft. Damit verbunden ist der Gang in Liga neun, wo am Sonntag, 18. Januar 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 gespielt wird.



15. Januar 2026 Schulschachturnier „Rechtes gegen linkes Emsufer“ – Erfolgreiche 33. Auflage mit über 70 Teilnehmenden‘

Gestern fand die 33. Ausgabe unseres traditionellen Schulschachturniers „Rechtes gegen linkes Emsufer“ statt. Mit über 70 angemeldeten Schülerinnen und Schülern war die Beteiligung erneut beeindruckend und zeigte, wie lebendig die Schachkultur an den Schulen unserer Region ist. Gespielt wurde in drei separaten Turnieren, jeweils in Vierermannschaften, die um die begehrten Pokale kämpften. Die

Atmosphäre im Luise-Hensel-Saal war geprägt von Konzentration, Fairness und großer Begeisterung für das königliche Spiel.

Die größte Gruppe stellten wie in den Vorjahren die Grundschulen. Besonders hervorzuheben sind die Brüder-Grimm-Schule und die Johannisschule, die mit mehreren Mannschaften antraten. Die Brüder-Grimm-Schule I zeigte eine herausragende Leistung: Sie gab lediglich ein Unentschieden ab und gewann alle weiteren Begegnungen souverän. Dahinter folgten die Johannisschule IV und die Johannisschule I auf den Plätzen zwei und drei.

In der Wertungsklasse 4 (bis Jahrgang 2013) war das Ratsgymnasium nicht zu schlagen. Die Schülerinnen und Schüler belegten gleich alle drei Podestplätze. Auch in den Wertungsklassen 1 bis 3, in denen die älteren Jahrgänge vertreten waren, setzte sich das Ratsgymnasium durch und sicherte sich erneut die Plätze eins bis drei. Zwar waren hier weniger Mannschaften gemeldet, doch die Qualität der Partien blieb hoch.

Die Turnierleitung lag in den Händen von **Daniel Erwerszumrode**, der mit großem Engagement für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Unterstützt wurde er von zahlreichen Mitgliedern unseres Vereins sowie von Eltern und Familien unserer jugendlichen Spielerinnen und Spieler. Ein herzlicher Dank gilt außerdem allen teilnehmenden Schulen sowie der Stadt und der Volkshochschule, die uns erneut den Luise-Hensel-Saal zur Verfügung stellten.

Dass dieses Turnier bereits zum 33. Mal stattfand, zeigt seine besondere Bedeutung für den Schulschachsport in unserer Region. Die vielen motivierten Kinder und Jugendlichen lassen keinen Zweifel daran, dass diese Tradition noch lange weiterleben wird.

17. Januar 2026 Abschluss der U12 Verbandsklasse mit Punktgewinn



In Gütersloh trat unsere U12, die ja eigentlich eine um **Lukas Schulte** verstärkte U10-Mannschaft ist, gegen zwei Gütersloher Mannschaften an. Im ersten Spiel kam es zur erwarteten 0:4-Niederlage. Davon unbeeindruckt erspielten sich **Leo Aschoff** und **Annelie Goedecke** im zweiten Spiel gegen die nächste Gütersloher Mannschaft zwei eindrucksvolle Siege. **Lukas Schulte** und **Marc Schulz** hatten in beiden Spielen bereits früh in der Eröffnung entscheidende Fehler gemacht, die von ihren Gegnern ausgenutzt wurden. Ende Februar geht es für die meisten in ihrer "eigentlichen" U10-Verbandsliga weiter.



17. Januar 2026 U16-Verbandsliga: Entscheidung vertagt (Infos von Jens Hanswillemenke)

Die Entscheidung um Platz zwei und die Quali-Plätze zur NRW-Ebene in der U16-Verbandsliga ist auf den letzten Spieltag vertagt. Das Nachholspiel zwischen dem Rhedaer SV und der SchachAkademie Paderborn fand am Samstag beim 2:2 keinen Sieger, sodass beide Mannschaften weiterhin punkt- und „torgleich“ (Mannschafts- und Brettunkte) auf Rang zwei rangieren.

Dabei erwischte unser Nachwuchs zunächst den besseren Start. Mit einem klassischen Entfesselungsmanöver

kassierte **Timon Liam Weiner** schon in der Eröffnung einen Bauern auf f7 sein. Der schwarze König sollte anschließend keine Ruhe mehr finden und erlag noch vor dem 30. Zug dem weißen Angriff. Schlechter lief es für **Florian Schröder**, unseren Gastspieler vom SK Halle. Er fand nicht gut in die Partie, woran auch ein zwischenzeitlicher Qualitätsgewinn gegen drei Bauern nichts zu ändern

vermochte. Am Ende kassierte er dann in schlechter Stellung ein einzügiges Matt. An Brett vier behielt **Luis Wittreck** daraufhin den Überblick. Nach einer gelungenen Abwicklung kostete eine Mattdrohung auf g7 kostete der Gegnerin die Dame und die Partie. Abschließend kämpfte **Alexander Döding** nach frühem weißen Einschlag noch lange und zäh gegen die Niederlage an. Die amtierende Deutsche Jugendmeisterin brachte ihren Vorteil aber am Ende sicher ins Ziel, und unser Spitzenbrett musste nach 17 Partien innerhalb von 20 Tagen erstmals wieder in eine Niederlage einwilligen.

17. Januar 2026 Raus mit Applaus im Viererpokal



Im Halbfinale des Viererpokals durften wir zuhause gegen den Bielefelder SK antreten. Bevor die Aufstellungen bekannt waren, sahen sich die Rhedaer als klare Außenseiter. Als die Aufstellungen feststanden, wurden sie etwas zuversichtlicher. Nach den DWZ-Zahlen der Spielenden könnte es ein enges Rennen werden. In solchen Spielen entscheidet dann oft die Tagesform. Ein Rhedaer Sieg war nicht mehr ausgeschlossen. Nach zwei frühen Remis durch **Martin Makowski** und **Rigobert Ophoff** schien immer noch alles offen. Dann verlor **Thomas Biernath**. Nun lag die ganze Verantwortung bei **Titus**

Stevens an Brett 1. Ein Sieg würde bei einem Gesamtergebnis von 2:2 den Einzug ins Finale bedeuten, weil in diesem Fall die "Schweizer Wertung" für uns sprechen würde. Aber **Titus** konnte im Endspiel nicht mehr wie ein Unentschieden erreichen. Somit gewann Bielefeld mit 2,5:1,5 und steht im Finale gegen den Brackweder SK, der sich gegen Halle mit dem gleichen Ergebnis durchsetzte. Wir spielen im Spiel drei im Februar gegen Halle. Gespielt wird in unserem Ausweichspiellokal in Herzebrock.

18. Januar 2026 Vierte Mannschaft glücklos

Erst zum zweiten Mal in dieser Saison durfte die vierte Mannschaft an die Bretter. Und zum zweiten Mal gab es eine 1,5:6,5-Niederlage. Heute lief nicht viel zusammen. Gütersloh kam zwar nur zu siebt, ging aber trotzdem mit 1:0 in Führung. Das zeigt schon deutlich, wie es heute (eben nicht) gelaufen ist. Für den zwischenzeitlichen Ausgleich sorgte **Konrad Hartwig**, der sein Spiel kampflos gewann. Fast gleichzeitig patzte **Thomas Bergmann** in der Eröffnung eine Figur ein (passierte ihm in dieser Stellung nicht das erste Mal). Dieser Nachteil war schon entscheidend, auch wenn **Thomas** noch stundenlang kämpfte, aber seine Gegnerin gab ihm keine Chance mehr. Die spannendste Partie lieferte **Dmitrii Pimshtein**. Beide Spieler hatten Chancen, aber am Ende lief es gegen **Dmitrii**. So ist es halt an Tagen, an denen wirklich nichts geht. Auch **Markus Schweins**, **Dirk Oenning**, **Josef Stöppel** und **Leonard Prohl** verloren ihre Spiele. Den einzig erspielten halben Punkt holte **Niklas Birwe**, aber auch das war sicher zu wenig, wenn man bedenkt, dass **Niklas** zeitweilig zwei Bauern besser stand. Wenn es halt für die Mannschaft nicht läuft, läuft es eben nicht. An besseren Tagen wäre auch mehr möglich gewesen. Das muss Hoffnung geben.

18. Januar 2026 Zweite Mannschaft brilliert

(Informationen von Gisbert Koch)

Den vorläufigen Abschluss dieser abwechslungsreichen und anstrengenden Schachwoche (Schulschachturnier mit ca. 70 Teilnehmende und Jugendtraining am Donnerstag mit 16 Teilnehmenden, U16 und U12 am Samstag, Viererpokal am Samstag und zweite und vierte Mannschaft am Sonntag, dazu noch Lichess-Team am Sonntag, Donnerstag und heute Abend) lieferte die zweite Mannschaft bei ihrem Auswärtsspiel in Ubbedissen. Fast auf den Tag genau vor zwei Jahren konnte die zweite Mannschaft das letzte Mal ein Auswärtsspiel gewinnen. Heute war es dann ausgerechnet beim bisherigen Tabellenführer in Ubbedissen wieder der Fall.

Nach nur zwanzig Minuten hatte **Sebastian Monkenbusch** die Rhedaer in Führung gebracht. Im Duell der beiden Mannschaftsführer nahm **Gisbert Koch** das Remisangebot seines Gegenübers im Endspiel Läufer gegen Springer an. Daraufhin folgten drei Rhedaer Siege: **Judith Bünthe**, **Oskar Merle** und **Andreas Bünthe** machten den Mannschaftserfolg frühzeitig klar. **Daneil Ewerszumrode** und **Matthias Bergmann** hielten ihre Partien bis zum Schluss unentschieden. Zuletzt gewann **Kirsten Bünthe** in der längsten Partie des Tages am Spitzenbrett. Sie holte damit ihren 100. Mannschaftspunkt im 154. Spiel für den Rhedaer Schachverein. Damit ist **Kirsten** erst die zwölfte, die das in den bisher bekannten Überlieferungen des Vereins geschafft hat. Gratulation. Rheda II steht damit überraschend auf Platz 2 in der Verbandsklasse. In der nächsten Runde am 08.

Februar kommt es zum direkten Aufeinandertreffen mit dem aktuellen Spitzenreiter aus Werther. Das wird ein spannendes Spiel, Zuschauer sind sehr willkommen.

18. Januar 2026 Lichess-Team "best of the rest"

Nimmt man die drei Aufsteiger beiseite, war unsere Lichess-Mannschaft die stärkste in der neunten Lichess-Liga. Sie setzte sich auf Platz vier, knapp vor den anderen Mannschaften durch. Damit kann am Donnerstag, 22. Januar ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 wieder in der neunten Liga gespielt werden.

20. Januar 2026 Ankündigung des Generationen- und Familienturniers in der Glocke

— 31. Januar —

Schachturnier für viele Zielgruppen

Rheda-Wiedenbrück (gl).
Am Samstag, 31. Januar, richtet der Rhedaer Schachverein zum 14. Mal ein Generationen- und Familienturnier aus. Solche Wettbewerbe der Rhedaer haben sich in der jüngsten Vergangenheit großer Beliebtheit über die Vereinskreise hinaus erfreut.

Das Hobby-Schachturnier für Zweier-Teams findet im Pfarrheim St. Clemens an der Wilhelmstraße 19 statt. Beginn ist um 13.30 Uhr, der Meldeschluss um 13.15 Uhr. Gespielt werden mehrere Runden Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten. Mitmachen können Teams, in denen mindestens eine Person unter 18 Jahren ist. Denkbar sind beispielsweise die Kombinationen Eltern-Kind-, Großeltern-Enkel-, Geschwister- oder Freunde. Auch Einzelspielerinnen und Einzelspieler können sich willkommen fühlen. Über eine Spielerbörse werden passende Teams gebildet. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich.

Zu gewinnen gibt es Pokale in verschiedenen Kategorien, unter anderem für teilnehmende Mannschaften ohne Vereinsspieler. Zusätzlich zum sportlichen Wettbewerb stehen Spaß, Begegnung und gemeinsames Lernen im Mittelpunkt. Bei Getränken und Kuchen bietet das Turnier auch Einsteigern und Schulschachspielern eine gute Gelegenheit, ihr Können zu zeigen und Tipps von erfahrenen Vereinsspielern zu erhalten.

Anmeldungen nimmt Thomas Bergmann, Telefon 0178-6993631 E-Mail thbergmann@aol.com entgegen. Kurzfristige Anmeldungen sind zudem am Veranstaltungstag bis 13.15 Uhr möglich. Voranmeldungen erleichtern allerdings die Organisation.

 Weitere Informationen zum Turnier findet man online auf der Vereinswebsite.

 online auf der Vereinswebsite.
www.rhedaer-schachverein.de

Döding holt seinen vierten Titel in Folge

Schach: Nachwuchstalente des Schachvereins Rheda überzeugen bei OWL-Meisterschaft.

Rheda-Wiedenbrück. Zum Jahresbeginn fanden Anfang Januar in Ostwestfalen-Lippe die traditionellen Jugendeinzelmeisterschaften im Schach statt. Vom Rhedaer Schachverein hatten sich wieder einige junge Talente qualifiziert. Am Ende standen zwei Meistertitel und die damit verbundenen Qualifikationen für die Jugendmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen.

Annelie Goedecke sicherte sich nach fünf starken Runden mit drei Siegen und einem Remis den OWL-Titel in der U10-Klasse. Ebenfalls stark präsentierte sich Leo Aschoff, der sich über die Bezirksmeisterschaften für den U10-Wettbewerb qualifiziert hatte. Nach

anfänglichen Schwierigkeiten am ersten Turniertag gelang ihm am zweiten Tag der Veranstaltung ein starker sechster Platz. Sein gutes Abschneiden könnte ihm einen DWZ-Sprung über die 1.000er Marke einbringen.

In der U14 zählte Alexander Döding zu den Favoriten und erkämpfte sich dank guter Leistungen zunächst ein Unentschieden, ehe er im weiteren Turnierverlauf seine Form nochmals steigern konnte und schlussendlich im Finale den OWL-Titel sichern und sich gegen seinen direkten Kontrahenten durchsetzen konnte. Dies bedeutete den vierten Titel in Folge und die Qualifikation für die NRW-Masters. In derselben Altersklasse belegte Timon Liam Weiner Platz sieben. Für ihn verlief das Turnier nicht wie erhofft.

In der U16 musste Luis Wittreck aus gesundheitlichen Gründen die Meisterschaft vorzeitig beenden. Jugend-Gastspieler Nico Glatt trat in der U18 gegen die starke Konkurrenz der älteren Jahrgänge an und konnte aber erwartungsgemäß nicht viel ausrichten. Der Rhedaer Schachverein zeigte sich hochzufrieden mit dem Abschneiden seiner Nachwuchsspieler und bedankte sich für die gute Wettkampfleistung.



Annelie Goedecke sicherte sich in der Klasse U10 den OWL-Titel.
Foto: Rhedaer Schachverein

22. Januar 2026 Vereinsmeisterschaft, letzte Runde, erstes Spiel

In einem vorgezogenen Spiel der letzten Runde der Vereinsmeisterschaft trafen heute **Luis Wittreck** und **Josef Stöppel** aufeinander. Hier konnte sich **Luis** bereits in der Eröffnung entscheidend durchsetzen, und den vollen Punkt für sich verbuchen. Für **Luis** schloss sich damit ein Kreis. Nach seinem sensationellen Auftaktsieg in Runde eins gegen Regionalligaspieler **Frank Erfeldt**, gewann er auch sein letztes Spiel. Die anderen Partien der letzten Runde der Vereinsmeisterschaft, und damit die Entscheidung über den Titel, werden am Freitagabend ab 19 Uhr ausgetragen. Es wird sicher interessant.



22. Januar 2026 Weiter viel los im Jugendtraining

Mit über 20 Kindern und Jugendlichen war heute wieder "jede Menge los". Dazu kommen noch einige, die sich für heute entschuldigt hatten. Beide Gruppen (U10 und Ü10) waren ziemlich gleich stark vertreten. Besonders gefreut haben wir uns, dass Josef Stöppel uns heute bei der Betreuung der Kinder U10 unterstützt hat.

Auf dem Programm standen in kleinen Gruppen theoretische Themen, wie z.B. das Ausschalten der Verteidigung aber auch Tandemschach und freies spielen.

Schön war auch, dass sich erfahrene Spielerinnen und Spieler um die ganz Jungen mit gekümmert haben.

22. Januar 2026 Tagessieg in der Lichess-Liga

Mit der Bedenkzeit 3+0 konnte unsere Mannschaft gut umgehen. 114 Punkte wurden erspielt, und die bedeuteten den ersten Platz in der Abschlusstabelle der Lichess-Liga. Damit geht es wieder eine Liga hoch, in die achte Liga. Am Donnerstag, 25. Januar 2026 wird somit ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 gespielt.



23. Januar 2026 Thomas Biernath ist neuer Vereinsmeister

Mit der fünften Runde ging am Freitag die Vereinsmeisterschaft 2025 zu Ende. Noch zwei Spieler konnten sich Hoffnungen auf den Titel machen. **Thomas Biernath** und **Alexander Döding** lagen nur einen halben Punkt auseinander.

Während **Thomas** gegen **Frank Erfeldt** spielte, war **Alex** gegen **Gisbert Koch** gefordert. Beide Spieler hatten sich stets im Auge, sie spielten natürlich an benachbarten Brettern. Und es gab weder bei **Thomas** noch bei **Alex** eine frühe Entscheidung. Bezeichnend war, dass beide Partien auch

die längsten des Abends wurden. **Thomas** hatte am Ende zuerst die "Nase vorn". **Frank** wehrte sich zwar nach Kräften, hatte aber das Nachsehen. Die Entscheidung brachte ein Freibauer von **Thomas**, der es bis zur Umwandlung in eine Dame schaffte. Aber auch danach kämpfte **Frank** weiter. Er gab erst auf, als das Matt unabwendbar wurde. Auch bei **Alex** brachte ein Freibauer, dessen Umwandlung **Gisbert** nicht verhindern konnte, die Entscheidung. Da somit beide ihre Spiele gewannen, behielt **Thomas** seinen halben Punkt Vorsprung auf **Alex**. In den anderen Spielen des Abends behielt **Martin Makowski** **Johann Martens** in Schach und gewann. **Thomas Bergmann** gewann etwas überraschend gegen **Gerd Voit**, und **Sebastian Monkenbusch** gewann gegen **Detlef Kreienberg**. Das Spiel von **Luis Wittreck** gegen **Josef Stöppel** fand schon am Donnerstag statt. Luis hatte das gewonnen.

In der Abschlusstabelle lagen hinter **Thomas** und **Alex** gleich drei Spieler mit je drei Punkten: **Sebastian Monkenbusch**, **Frank Erfeldt** und **Thomas Bergmann**. Alle nur durch jeweils einen halben Buchholzpunkt getrennt. Siebter wurde **Gisbert Koch** mit 2,5 Punkten. Auf den Plätzen acht bis zehn lagen wieder drei Spieler, jeder mit zwei Punkten, auch nur durch die Feinwertung getrennt: **Gisbert Koch**, **Gerd Voit** und **Luis Wittreck**. Elfter wurde **Detlef Kreienberg** vor **Josef Stöppel**, auch gleichauf. **Detlef** lag in der Buchholzwertung einen Hauch vor **Josef**.

Das Turnier war sehr kämpferisch. In 30 Turnierpartien gab es nur vier Unentschieden.

24. Januar 2026 U16-Verbandsliga: Vizemeisterschaft haarscharf verpasst

(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Die U16 des Rhedaer SV hat die Vizemeisterschaft in der Verbandsklasse knapp verpasst. Am letzten Spieltag reichte ein 3:1-Erfolg im Heimspiel gegen die Blauen Springer Paderborn im Fernduell gegen die SchachAkademie Paderborn haarscharf nicht zum zweiten Platz, der am Ende einen halben Brettspunkt entfernt war.

Unsere Stammformation fand an allen Brettern von Beginn an jeweils gut ins Spiel. Am effektivsten gelang dies **Timon Liam Weiner**. Eine kleine Ungenauigkeit des Schwarzen in der Eröffnung gnadenlos ausnutzend, stand der gegnerische König fortan unter Dauerbeschuss und geriet nach mehrfachen Kombinationen schließlich vorzeitig ins Mattnetz. Kurz darauf legte **Alexander Döding** bereits das 2:0 nach, weil ein scheinbar vielversprechender Zug des Weißen direkt ins

Verderben führte. Keine Mühe hatte anschließend auch **Florian Schröder**, der dem Anziehenden von Beginn an keine Chance ließ. Einen ähnlich einseitigen Verlauf schien auch die Partie von **Luis Wittreck** zu nehmen. Sein Figurenopfer stieß dann aber überraschend auf massiven schwarzen Widerstand. Schließlich gelang es dem Nachziehenden, das Spiel zu vereinfachen und den Materialvorteil nach Hause zu bringen. Platz drei bei nur einer Saisonniederlage gegen die Übermannschaft des souveränen Bielefelder SK kann sich aber allemal sehen lassen. Dass es über die komplette Serie nur zwei Mal Ersatz bedurfte, spricht zudem für eine äußerst engagierte und geschlossene Mannschaftsleistung: Besten Dank an dieser Stelle!

25. Januar 2026 U14 schließt die Saison als Vizemeister ab



(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Zu ungewohnter Zeit am Sonntagvormittag hat die U14 des Rhedaer Schachvereins ihre Saison in der Verbandsklasse als Vizemeister beendet. Das 2:2 reichte in der Endabrechnung nicht mehr zum Titel, weil die Soester an den hinteren Brettern doch einiges entgegenzusetzen hatten.

Während **Alexander Döding** aus der Eröffnung heraus einen schnellen Start-Ziel-Sieg landete, waren die Soester in der unteren Bretthälfte deutlich besser

präpariert. **Ludwig Meier Westhoff** wurde am vierten Brett

mit der seltenen „Owen-Verteidigung“ konfrontiert, die ein durchaus ungewöhnliches Stellungsbild liefert. Nachdem er sich erfolgreich einiger Sorgen entledigt hatte, wurde ihm dann ein Phantom-Matt zum Verhängnis, denn sein Turm auf der achten Reihe hing einfach. Auch **Leonard Prohl** hatte mit der weißen Eröffnung zunächst einige Probleme, befreite sich dann aber taktisch stark aus einer brenzigen Situation. Mit der richtigen Fortsetzung wäre jetzt eine komfortable Stellung möglich gewesen, doch leider kostete die folgende Abwicklung dann eine Qualität, was das Spiel wieder in die weiße Richtung lenkte. Eine Niederlage drohte trotzdem nicht mehr, denn **Timon Liam Weiner** setzte seine starke Serie mit dem vierten Sieg im fünften Spiel unbeeindruckt fort.

Weiter geht es am 07. Februar in Gütersloh mit der OWL-Meisterschaft im Schnellschach, dem offiziellen Qualifikationsturnier für die Vorrunde zur NRW-Mannschaftsmeisterschaft.

25. Januar 2026 Saubere Leistung in der Lichess-Liga

Mit 107 Punkten belegte unsere Lichess-Mannschaft den fünften Platz in der Abschlusstabelle. Da gibt es nichts dran auszusetzen. Am Donnerstag, 29. Januar 2026 geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weiter, wieder in der achten Liga.

26. Januar 2026 Bericht in der Glocke zur zweiten und dritten Mannschaft

Rietberg II und Rheda II rücken vor

Rheda-Wiedenbrück (hwm). Die Zweitvertretungen der SG Turm Rietberg und des Rhedaer Schachvereins haben mit herausragenden Leistungen und ihren Siegen jeweils Kurs auf die Spitzengruppe in ihren Spielklassen genommen.

□ **Verbandsklasse: SV Ubbedissen - Rhedaer SV II** 1,5:6,5. Nach Jahren des Abstiegskampfes spricht die neuformierte Rhedaer Reserve spätestens nach dem klaren Sieg beim zuvor verlustpunktfreien Spitzenreiter ein ernstes Wort um den Aufstieg mit. „In der nächsten Runde kommt es jetzt zum direkten Aufeinandertreffen mit dem neuen Tabellenführer“, sagt Mannschaftsführer Gisbert Koch, der sich nach der jüngsten Glanzleis-

tung bereits auf das Duell gegen Werther freut.

Nach knapp einer halben Stunde hatte Sebastian Monkenbusch bereits ein Mattmotiv zum 1:0 ausgepackt. Einer Punkteteilung von Gisbert Koch folgten drei weitere Rhedaer Siege durch Judith Bunte, Oskar Merle und Andreas Bunte. Daniel Ewerszumrode und Matthias Bergmann hielten ihre Partie bis zum Schluss unentschieden, ehe Kirsten Bunte in der längsten Partie des Tages einen weiteren Punkt nachlegte. □ **Bezirksliga: Bielefelder SK IV - SG Turm Rietberg II** 3:5. „Damit haben wir Bielefeld überholt und den Anschluss nach oben hergestellt“, freute sich Turm-Mannschaftsführer Ferdinand Schumacher. Rietbergs Routinier

hatte zuvor mit seinem fünften Sieg in Serie den Gesamterfolg gesichert. Eine starke Partie lieferte außerdem Ludger Funke, dessen Figurenopfer „mit Zins und Zinseszins“ (Schumacher) im folgenden Mattangriff gut angelegt war. Weitere volle Punkte für die Türme gingen auf das Konto von Elias Vögeler und Ersatzspieler Agon Krasniqi. Damit hatte die bittere Niederlage des lange überlegen aufspielenden Christian Ströhmeier am Ende nur noch statistischen Wert. Ersatzspieler Marcel Küsterameling und Michael Schalk steuerten jeweils ein Remis zum Gesamterfolg bei.

□ **Heeper SK II - Rhedaer SV III** 7:1. „Das tat weh“, räumte Rhedaer Vereinsvorsitzender Thomas

Bergmann nach der ungewöhnlich hohen Pleite ein. An einem Tag, an dem fast alles gegen die Gäste lief, verhinderte Dennis Kurt Witherington-Kröger mit seinem Erfolg gerade noch ein „Whitewash“ für die Gäste.

□ **Gütersloher SV IV - TuS Brake II** 5:3. Mehr Mühe als erwartet hatte der Tabellenzweite aus Gütersloh mit den punktlosen Brackern. An den mittleren Brettern sorgten Günter Robrecht, Axel Bergstraeßer und Andreas Nimz mit ihren Siegen gleichwohl für klare Verhältnisse. Immer besser in Fahrt kommt auch Kevin Kleinlümern, der nach seiner Reaktivierung am ersten Brett erstmals den vollen Punkt mitnahm. Jürgen Böning und Jan-Marc Neumann spielten jeweils Remis.

29. Januar 2026 Ankündigung des Generationen-Turniers in der NW

Generationenturnier

Der Rhedaer Schachverein veranstaltet erneut ein Generationen- und Familienturnier, das sich zuletzt großer Beliebtheit über die Vereinskreise hinaus erfreute. Die Veranstaltung am Samstag, 31. Januar, findet dann zum 14. Mal statt. Das Hobby-Schachturnier für Zweier-Teams wird im Pfarrheim St. Clemens, Wilhelmstraße 19 in Rheda-Wiedenbrück, ausgetragen und beginnt um 13.30 Uhr (Meldeschluss um 13.15 Uhr). Gespielt werden mehrere Runden Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Die Anmeldung erfolgt bei Thomas Bergmann vom Rhedaer Schachverein (Telefon: 0178/6993631, E-Mail: thbergmann@aol.com).

29. Januar 2026 Bericht im Stadtgespräch zu Jugend-OWL-Meisterschaften

Rhedaer Schachnachwuchs holt zwei Meistertitel

Jugend-Einzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe

Mit einem starken und zugleich spannenden Auftritt hat der Rhedaer Schachverein bei den Jugend-Einzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe zu Jahresbeginn in Petershagen auf sich aufmerksam gemacht. Gleich zwei OWL-Titel gingen an junge Talente aus Rheda-Wiedenbrück – ein eindrucksvoller Beleg für die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins.

Für den ersten großen Erfolg sorgte die erst neunjährige Annelie Goedeke, die mit 4,5 Punkten aus fünf Runden den Titel in der U10 gewann. Damit qualifizierte sie sich auch für die NRW-Meisterschaften.

Leo Aschoff erreichte mit vier Siegen und drei Niederlagen einen guten sechsten Platz in der U10.

In der U14 trat Alexander Döding als einer der Favoriten an.

Nachdem er, wie sein direkter Konkurrent, 6 Punkte aus 7 Runden erzielte und auch die Feinwertungen identisch waren, musste ein Stichkampf im Schnellschach entscheiden. Hier zeigte Alexander

seine ganze Klasse und sicherte sich seinen vierten OWL-Titel in Folge. Die Qualifikation für die NRW-Meisterschaften war ihm ohnehin sicher.

Ebenfalls in der U14 am Start war Timon Liam Weiner. Er belegte am Ende Platz sieben.

In der U16 trat Luis Wittreck an. Leider musste er durch eine gesundheitliche Beeinträchtigung das Turnier vorzeitig abbrechen.

In der U18 hatte Jugend-Gastspieler Nico Glatt zwar nichts mit dem Titelrennen zu tun, doch er gewann wertvolle Erfahrung gegen die starke Konkurrenz der älteren Jahrgänge.

Der Rhedaer Schachverein zeigt sich sehr zufrieden mit dem Abschneiden seiner Nachwuchsspieler und blickt optimistisch auf die NRW-Meisterschaften Ende März.



◀ Annelie Goedeke



▼ Alexander Döding

29. Januar 2026 Und wieder eins hoch in der Lichess-Liga

Mit einer starken Leistung belegte unser Lichess-Team einen sehr guten zweiten Platz in der Abschlusstabelle. Gekrönt wurde die Vorstellung durch die Plätze eins und drei in der Einzelwertung durch **Kalex2012** und **NicoGlatt**. Damit ist selbstverständlich der Aufstieg in die siebte Liga verbunden, wo es am Sonntag, 01. Februar ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 weitergeht.

14. Schachturnier der Generationen und Familien

Rheda-Wiedenbrück. Der Rhedaer Schachverein lädt am Samstag, 31. Januar, zum 14. Generationen- und Familienturnier ein. Das Hobby-Schachturnier für Zweier-Teams findet im Pfarrheim St. Clemens, Wilhelmstraße 19 in Rheda, statt. Beginn ist um 13.30 Uhr.

Gespielt werden mehrere Runden Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten. Mitmachen können Teams, in denen mindestens eine Person unter 18 Jahren ist – etwa Eltern-Kind-, Großeltern-Enkel-, Geschwister- oder Freundespaare. Auch Einzelspielerinnen und Einzelspieler können sich anmelden; über eine Spielerbörse werden passende Teams ge-

bildet. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich.

Zu gewinnen gibt es Pokale in verschiedenen Kategorien. Neben dem sportlichen Wettbewerb stehen Spaß, Begegnung und gemeinsames Lernen im Mittelpunkt, heißt es in der Ankündigung. Das Turnier bietet Einsteigern und Schulschachspielern Gelegenheit, ihr Können zu zeigen und Tipps von erfahrenen Vereinsspielern zu erhalten.

Anmeldung nimmt Thomas Bergmann entgegen unter Tel. 0178 6993631 oder via E-Mail an thbergmann@aol.com. Kurzfristige Anmeldungen sind auch noch am Veranstaltungstag bis 13.15 Uhr möglich.

31. Januar 2026 Das 14. Generationen- und Familienturnier war ein voller Erfolg!

(Informationen und Bilder Andreas und Judith Bünthe)



Über einen neuen Teilnehmerrekord konnten sich gestern der Vereinsvorsitzende **Thomas Bergmann** und die Spielleiterin **Kirsten Bünthe** freuen. 25 Teams fanden den Weg ins Pfarrheim St. Clemens. Im Generationen- und Familienturnier spielten in Zweier-Teams alte und junge Schachspieler zusammen, das heißt hier genau: Eine/einer kann über 18 sein und eine/einer muss unter 18 sein. Im Verlauf des Turniers spielten immer die Jungen gegen die Alten Spieler, und das Ergebnis der beiden Spiele wurde zu einem Mannschaftsergebnis zusammengetragen.

Die Titelverteidiger um den Gesamtsieg von letztem Jahr traten dieses Jahr nicht an, sodass die Karten neu gemischt wurden und es so ein spannendes Turnier wurde. Es waren viele neue Teams dabei, aber auch viele die schon letztes Jahr angetreten sind. Bei den Jugendspielern waren einige dabei die auch schon im Rhedaer Schachverein angemeldet sind und schon mehr Erfahrungen hatten.

Spielleiterin **Kirsten Bünthe** hatte in der Begrüßung auf das Motto „Erlebnis vor Ergebnis“ hingewiesen und das wurde von allen Teilnehmenden gut umgesetzt. Der gesamte Turnierverlauf war von einer freundschaftlichen Stimmung geprägt. Vielen Dank hier auch von der Turnierleitung an die Teilnehmenden, diese musste nur selten bei Fragestellungen am Brett aushelfen.

In der Spielerbörse wurden das Team **Aschoff/Ophoff** zusammen gelost, beides starke Spieler aus dem Verein. **Leo Aschoff**, welcher letztes Jahr noch als jüngster Teilnehmer am Turnier teilnahm und **Rigobert Ophoff** das älteste Mitglied unseres Vereins ergänzten sich trotz des großen Altersunterschiedes perfekt und zogen souverän mit 5 Mannschaftssiegen und 2 Mannschaftsremis an die Spitze der Tabelle, wo sie auch bis zum Ende blieben.

„Die Langenberger Bauern“, bestehend aus dem vereinslosen Vater-Sohn-Duo Winter belegten den zweiten Platz auf dem Treppchen. Auch dieses Team nahm im letzten Jahr schon teil und belegte damals einen guten Platz im Mittelfeld. Motiviert durch den Erfolg trainierten sie das Jahr über mehr

und das konnte sich sehen lassen: Der jugendliche Bendix Winter gewann alle 7 Spiele, das gelang nur ihm und Felix Baumann, auch kein einziger Erwachsener war so erfolgreich. Dieser Erfolg wurde direkt mit dem Familienpokal entlohnt.

Das Treppchen komplettierte die Mannschaft Maksim Mrdovic mit seinem Opa, die auch beide noch nicht im Verein spielten und auch zum ersten Mal beim Generationenturnier teilnahmen. Ein großer Erfolg, da diese somit den Preis für die beste vereinslose Mannschaft bekamen!

Die beiden jüngsten Spieler im Turnier waren Dominique Stey von Team „Stey“ und Gregor Bunte von Team „Bunte“, die beide einen Pokal bekamen.

Ausgezeichnet als bestes Team ohne DWZ, das heißt ohne Wertungszahl, war das Team Horstkemper, wo Paul mit seinem Vater zusammenspielte. Auch dieses Team gewann einen Pokal.

Dann gab es noch einen Preis für das beste Team mit einer DWZ, welches an die Familie Luhmeyer vergeben wurde, bestehend aus Bruno und Vater. Sohn Bruno hat eine DWZ von 814.

Das Team mit dem besten Teamnamen „Der letzte Zug ist immer noch gut“, bestehend aus **Annelie Goedeke** und ihrem Opa Bernfried Goedeke, bekam je eine Tafel Schokolade.

Alle anderen Mitspielenden bekamen eine goldene Medaille und durften sich coole Postkarten zum Thema Schach mitnehmen.

Versorgt wurden die Spieler durch großzügige Kuchen-, Keks, und Obstspenden, die von den Mitspielenden mitgebracht wurden. Vielen lieben Dank dafür. Auch im nächsten Jahr werden wir ein Generationen- und Familienturnier ausrichten und wir würden uns freuen viele neue und alte Gesichter begrüßen zu dürfen.

Hintergrund:

Ursprünglich war das Generationen-Turnier ein Familien-Turnier, bei welchem die Team-Mitglieder auch verwandt sein sollten. Diese Regel wurde aber aufgeweicht, sodass nun auch interessierte junge Spieler in der Spieler-Börse einen Partner finden können oder mit nicht verwandten Bekannten spielen könnten. Es gab aber immer noch einen Familienpreis für die beste Familie. Gespielt wurde in 7 Runden Schweizer System, mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler. Das Schweizer System hat den Vorteil, dass Teams gegen andere Teams mit ähnlichen vielen Mannschaftspunkten spielen, sodass alle einen etwa gleich guten Gegner haben. Das Turnier war auch für Spieler ausgelegt, die noch keinem Verein angeschlossen sind und mit dem Generationenturnier ihre ersten Erfahrungen im Turnierschach sammeln wollten.

01. Februar 2026 Schlechter Monatsbeginn: Vierte verliert hoch

So knapp liegt es im Schach manchmal beieinander. Kurz vor Spielbeginn fürchteten unsere Gastgeber vom Bielefelder SK, dass der Mannschaftskampf gegen unsere Vierte mit 0:8 verloren geht, da es Probleme mit den Räumlichkeiten gab. Die konnten glücklicherweise doch noch geklärt werden, und mit nur wenig Verzögerung konnten die Spiele an den acht Brettern stattfinden. Was dann passiert ist unerklärlich. Sämtliche Spiele gingen an den Bielefelder SK. Eine 0:8-Niederlage an den Brettern ist die "Höchststrafe". **Thomas Bergmann, Markus Schweins, Konrad Hartwig, Dirk Oenning, Dmitrii Pimshtein, Josef Stöppel, Andrii Doskoch und Jakob Strickmann** müssen und werden das demnächst besser machen.

01. Februar 2026 Erste Mannschaft mit glücklichem Unentschieden

In der Regionalliga stand heute schon der achte von elf Spieltagen auf dem Programm. Und es ist in der Tabelle selten spannend. So trennen momentan den vierten und den neunten genau ein Mannschaftspunkt. Umso wichtiger ist jeder gewonnene Mannschaftspunkt.

Heute traf unsere erste Mannschaft auf die Vertretung aus Brackwede. Beide Teams lagen und liegen in der Tabelle nah beieinander. Die Aufstellungen ließen auch ein ausgeglichenes Spiel erwarten. Und eng wurde es auch. **Martin Makowski** gewann sein Spiel kampflos. **Rigobert Ophoff** spielte unentschieden. Am Brett eins passierte etwas ungewöhnliches: **Titus Stevens** verlor seine Partie, was in der Vergangenheit nun wirklich sehr selten in Mannschaftsspielen passiert ist. An den Brettern drei bis sechs setzte sich der Trend fort: die Spieler mit den weißen Figuren gewannen ihre Spiele, die mit den schwarzen Figuren verloren jeweils. Bedeutet: **Thomas Biernath und Alexander Döding verloren, Marcus Otto und Friedhelm Pohlmann** gewannen ihre Spiele. **Kirsten Bunte** spielte ebenfalls unentschieden. Das Spiel stand auf Messers Schneide und hätte auch zugunsten der Brackweder ausgehen können, wenn die Regelverletzung eines Rhedaer Spielers anders geahndet worden wäre. Hier gilt der Dank und Respekt an die Brackweder Spieler, die sportlich fair gehandelt haben.

In der Tabelle liegt unsere Mannschaft jetzt am Ende einer Gruppe von fünf Mannschaften, die jeweils sieben Mannschaftspunkte haben. Dicht gefolgt vom nächsten Gegner, den Blauen Springern aus Paderborn. Es bleibt spannend.

05. Februar 2026 Das gleiche nochmal in der Lichess-Liga

Wieder wurde es Platz neun, wieder ein Abstieg - jetzt in die neunte Liga. Aber es war dieses Mal viel knapper. Am Sonntag, 08. Februar geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weiter.

06. Februar 2026 Bericht in der Glocke zur ersten Mannschaft

□ **Rhedaer SV – Brackweder SK**

4:4. „Es bleibt weiter eng in der Tabelle“, weiß Rhedas Vorsitzender Thomas Bergmann zu berichten, für den sich die Ausgangslage seines Vereins auch nach dem vierten ungeschlagenen Spiel in Folge nicht wesentlich verändert hat: „Im Abstiegskampf erwarte ich Spannung bis zum letzten Spieltag.“

Im Vorfeld von Infekten und mehreren Ausfällen auf beiden Seiten geprägt, hätte das Duell der punktgleichen Tabellennachbarn beinahe einen tragischen Verlauf genommen. Ein ebenso unbedarfter wie unstrittiger Rhedaer Regelverstoß hätte dem Nachbarbrett leicht den vollen Punkt kosten können, doch die Brackweder reagierten hier mit einem Remisschluss sehr besonnen. Am Ende rettete Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann das Unentschieden.

Außerdem gewannen Martin Makowski und Marcus Otto. Rigobert Ophoff sowie Kirsten Bunte spielten für den Rhedaer SV remis, während Titus Stevens (erstmal nach fast drei Jahren), Thomas Biernath und Alexander Döding unterlagen.

07. Februar 2026 Mission Titelverteidigung U14 geglückt – wieder OWL-Meister



(Informationen und Bild von Karsten Döding)

Am heutigen Tag ging es zur Mission Titelverteidigung OWL U14 Meisterschaft nach Gütersloh. Die Meisterschaft ist im Schnellschach ausgetragen worden und ist gleichzeitig die Qualifikation für die NRW Vorrunde.

Wir sind mit **Lilian Schirmbeck, Alexander Döding, Timon Weiner** und **Leonard Prohl** als Titelverteidiger in der U14 angetreten. **Ludwig Meier Westhoff** musste heute leider krankheitsbedingt absagen, sonst wäre er auch mit dabei gewesen.

An den Brettern 1 = **Lily**, 2 = **Alex** und 3 = **Timon** waren wir sicher favorisiert. An Brett 4 war es für **Leonard** schon eine gewisse Herausforderung die er aber gut bewältigen konnte.

Die vier haben alle 5 Spiele gewonnen: 1. Runde gegen Gütersloh 4:0, 2. Runde gegen Blauer Springer Paderborn 3:1, 3. Runde gegen Bielefelder SK 2,5 : 1,5, 4. Runde gegen Brackwede 3:1 und zuletzt 5. Runde gegen Lemgo 3,5:0,5. Damit klarer Sieger mit 10:0 Punkten und dabei nur 4 Brettunkte abgeben. Herzlichen Glückwunsch an **Lily, Alex, Timon** und **Leonard** zum U14 OWL Titel.

Die NRW Vorrunde findet wahrscheinlich am 18. April statt, da können sich die Kids mit den besten NRW U14 Teams messen!

08. Februar 2026 Zweite Mannschaft wieder stark

Zum zweiten Mal hintereinander musste unsere zweite Mannschaft gegen den Spitzenreiter in der Verbandsklasse antreten. Und zum zweiten Mal gewann unser Team sehr überzeugend. Nach dem klaren Sieg gegen Ubbedissen folgte heute ein fast genauso klarer Sieg gegen Werther II. Mit 5,5:2,5 behielt die Mannschaft unter der Leitung von **Gisbert Koch** klar die Oberhand.

Den Auftakt machte **Judith Bunte**, die aus der dritten Mannschaft eingesprungen ist. Sie ging als Favoritin ins Spiel, und konnte den Erwartungen gerecht werden. Dann dauerte es etwas mit weiteren Ergebnissen. **Sebastian Monkenbusch** konnte sich stark gegen einen deutlich DWZ-stärkeren Gegner durchsetzen. Er steht jetzt in dieser Saison bei 6 Siegen aus 6 Spielen, ein großartiges Zwischenergebnis. Auch **Gisbert Koch** gewann sein Spiel. **Daniel Ewerszumrode** war etwas unglücklich über sein Ergebnis. Er fühlte sich gut, seine Stellung schien ihm auch erfolgversprechend, aber es schlug die Zeitnot zu. Sein Spiel ging verloren. Positiv war wieder der Sieg von **Oskar Merle**. Am Spitzenbrett teilte sich **Kirsten Bunte** die Punkte mit Michael Henkemeier, der in seiner Jugend zu der "goldenen Generation" in den 1970er und 1980er Jahren gehörte. **Andreas Bunte** verlor, und zum Abschluss konnte **Matthias Bergmann** einen vollen Punkt zum 5,5:2,5 Erfolg einstecken. Die zweite Mannschaft ist nun Tabellenführer. Nachdem sie gezeigt hat, dass sie ein klasse "Jäger" ist, muss die Mannschaft jetzt mit dem Druck fertig werden, selbst die "gejagten" zu sein.

08. Februar 2026 Trend gestoppt in der Lichess-Liga

Nach zwei Abstiegen in Folge, konnte jetzt die neunte Liga gehalten werden. Mit der Bedenkzeit 5+0 wurde der siebte Platz erreicht. Das reichte aus. Darauf kann die Mannschaft am Donnerstag, 12. Februar ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 aufbauen.

11. Februar 2026 Bericht in der Glocke zur zweiten Mannschaft

□ **Verbandsklasse: Rhedaer SV II**
- **SK Werther II 5,5:2,5.** Mit Werther stürzten die Rhedaer am Wochenende den nächsten Tabellenführer und übernahmen damit

selbst die Spitze. „Mal schauen, wie sich die Mannschaft jetzt als Gejagter schlägt.“ Rhedas Vorsitzender Thomas Bergmann hatte jedenfalls einen starken Auftritt der zweiten Mannschaft gesehen, für die Judith Bunte den ersten Sieg einfuhr. Dem schloss Sebastian Monkenbusch seinen bereits sechsten Erfolg in Serie an. Die unglückliche Niederlage von Daniel Ewerszumrode kontierte Mannschaftsführer Gisbert Koch mit dem Punkt zum 3:1.

Oskar Merle mit dem nächsten Sieg und ein Remis durch Kirsten Bunte sicherten den Gesamterfolg. Während Matthias Bergmann noch einen weiteren Erfolg für Rheda einstrich, musste Andreas Bunte sich abschließend geschlagen geben.

10. Februar 2026 Lichess-Klasse gehalten

Am Sonntag, 15. Februar geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 erneut in der neunten Liga weiter. Der fünfte Platz gestern, ist hoch einzuschätzen, waren doch nur vier Spieler für die Mannschaft dabei. So sprang sogar noch ein dritter Platz in der Tageseinzelwertung durch batobi heraus. Aber auch die anderen drei haben zu diesem ausgezeichneten Ergebnis großartig beigetragen.

13. Februar 2026 Alexander Döding gewinnt Monatsblitzturnier

Dank des vor dem Blitzturnier stattfindenden U20-Trainings fanden sich doch noch acht Spieler für das heutige Blitzturnier ein. Dabei setzte sich **Alexander Döding** mit einem blitzsauberen Turnier durch. Sieben Punkte aus sieben Spielen waren eindeutig. Auf Platz 2 folgte mit **Sebastian Monkenbusch** ein weiterer Spieler aus der U20. Fünf Punkte waren sein Ergebnis. Mit 4,5 Punkten vervollständigte **Jens Hanswillemenke** als dritter das Podium. Den vierten Platz teilten sich **Karsten Döding** und **Thomas Bergmann** mit je vier Punkten. Auf Platz sechs folgte **Jakob Strickmann**, vor **Dimitriy Ovetsky** und **Ludwig Meier Westhoff**.

15. Februar 2026 Dritte Mannschaft verliert knapp gegen Gütersloh



Etwas verrückt war das heutige Spiel gegen Gütersloh schon. Auf beiden Seiten gab es Chancen zu Brettgewinnen. Überwiegend hatten die Gütersloher jedoch ihre Chancen besser genutzt und damit nicht unverdient mit 5:3 gewonnen. Es hätte aber auch noch knapper ausgehen können, auch wäre mindestens ein Mannschaftsunentschieden möglich gewesen. Für die Rhedaer Punkte sorgte **Dennis Witherington-Kröger** mit einem Angriffssieg. Das sah auch optisch für die Zuschauer sehr schön aus. Auch **Andreas Schneider** gewann sein Spiel. Er profitierte aber wesentlich von einem Figureneinsteller seines Gegners.

Dimitriy Ovetsky vereinbarte mit seinem Gegenüber ein Remis in einer Stellung, in der sich beide nicht so richtig für eine Attacke entscheiden konnten.

Da war das Unentschieden fast schon logisch. Anders sah es beim Spiel von **Johann Martens** aus. Er hatte zwar am Ende einen Mehrbauern auf der siebten Reihe in einem Turm- und Figurenendspiel. Da aber sein Läufer nicht das Umwandlungsfeld beherrschen konnte, nutzte der Randfreibauer nicht viel. Allerdings hatte **Johann** wohl während des Spiels eine erfolgsversprechende Möglichkeit ausgelassen. **Detlef Kreienberg** hatte nach Aufgabe als erster Feierabend. Auch **Julian Grusdas** verlor sein Spiel. Das war trotzdem sehenswert. **Julian** griff auf breiter Front an, was aber auch jede Menge Platz für den Gegner gibt, wenn dieser die Angriffslinie überwinden kann. Das passierte leider. Somit bleibt Rheda III leider im Abstiegskampf. Wir freuen uns jetzt schon auf das Stadtduell am nächsten Spieltag gegen in diesem Jahr sehr starke Wiedenbrücker.



15. Februar 2026: Eine Gewinnpartie reicht: Klassenerhalt in der Regionalliga quasi perfekt!

(Informationen und Bild von Jens Hanswillemenke)

Der Rhedaer SV steht unmittelbar vor dem (im Vorfeld wahrlich nicht unbedingt zu erwartenden) Klassenerhalt in der Regionalliga. Mit dem 4,5:3,5 beim SK Blauer Springer Paderborn II gelang am Sonntag der vierten Saisonsieg. Bei 9:7 Mannschaftspunkten und drei definitiv vorzeitig distanzierenden Mannschaften (Delbrück, Kirchlegern, Blauer Springer) müsste auf der NRW-Ebene schon etwas Verrücktes

passieren, um den Ligaverbleib noch zu gefährden.

Das Spiel zweier ersatzgeschwächter Mannschaften wurde mit einem „obligatorischen“ Remis durch **Rigobert Ophoff** eröffnet, und es sollte nicht die letzte Punkteteilung bleiben. Erstmals ans erste Brett gerückt, verteidigte **Martin Makowski** seine Partie nach hinten raus sicher zum Unentschieden. Für **Frank Erfeldt** wäre nach einem Bauerngewinn zwischenzeitlich vielleicht mehr möglich gewesen. Hier stand am Ende ebenso ein Remis wie bei **Jens Hanswillemenke**, der den Sieg eigentlich schon fest eingeplant, dann aber bei einem vermeintlichen Figurengewinn falsch gerechnet hatte. Dafür landete **Thomas Biernath** kurz darauf mit den schwarzen Steinen aus der Eröffnung heraus ungefährdet den einzigen Tagessieg. Dass dieser tatsächlich zum Gesamterfolg ausreichte, war einer enorm kämpferischen Mannschaftsleistung zu verdanken. **Friedhelm Pohlmann** behielt nach sehr scharfem Spiel einen halben Punkt auf dem Brett, während **Oskar Merle** ein eigentlich schon verlorenes Turmendspiel verbissen ins Remis rettete. Abschließend wählte **Daniel Ewerszumrode**, dessen Bedenkzeit mehrfach bedenklich gegen Null tendierte, mit seinem Mehrbauern im Turmendspiel den sichersten Weg zur Punkteteilung und dem Gesamtsieg.

15. Februar 2026 Wieder zweistellig in der Lichess-Liga

Die Ursache für den erneuten Abstieg liegt schnell auf der Hand. Wenn sich nur vier Spieler anmelden, und eigentlich nur einer richtig punktet, kann man in einer Lichess-Liga nicht bestehen. Der abgeschlagene zehnte Platz war die logische Konsequenz. Aber bereits am Donnerstag, 19. Februar, besteht die Gelegenheit es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 in der zehnten Liga besser zu machen.

17. Februar 2026 Teuto-Cup macht Station in Rheda



Wieder einmal war der große Saal im Pfarrheim voll besetzt. 43 Spielerinnen und Spieler aus Vereinen waren nach Rheda gekommen, um das zweite Turnier dieser Serie 2026 zu spielen. Neben Vereinen aus der Region waren unter anderem auch vertreten: Doppelbauer Kiel von 1910, Wolfhagen, Gießen, Hemer, Porz, Bönen, Kamen usw. Klangvolle Namen allemal. Auch waren immerhin sechs Titelträger vertreten. Also ein sehr illustres Feld, das von unseren Spielern **Thomas Biernath, Alexander Döding, Karsten Döding, Sebastian Monkenbusch** und **Luis Wittreck** abgerundet wurde. Dazu

kamen mit **Lily Schirmbeck** (Halle) und **Nico Glatt** (Stukenbrock) zwei, die als Gastspieler für unsere Jugendmannschaften spielberechtigt sind. **Thomas Bergmann** hatte den Aufbau übernommen, und sorgte während des Turniers für die Ergebniserfassung und Auslosung der einzelnen Runden, neben der Organisation rund um das Turnier und danach. Beim Abbau half dann neben einigen Rhedaer Spielern auch **Josef Stöppel**. An alle: vielen Dank.

Zum Turnier: Mit Dr. Fabian Schlottmann aus Bönen setzte sich der Favorit deutlich durch. Aus 13 Runden erspielte er sich 11,5 Punkte. Lediglich WCM Helena Neumann (Bielefeld) konnte ihn schlagen. Ulrich Woestmann aus Ahlen holte immerhin noch ein Remis. Es war letztlich ein souveräner Start-Ziel-Sieg für Schlottmann. Auf Platz 2 und 3 kamen mit FM Holger Hebbinghaus (Kiel) und FM Rafael Torres-Kuckel (Ahlen) zwei dort zu erwartenden Spieler. FM Hebbinghaus hatte nur einen halben Punkt Rückstand auf Platz 1, zu FM Torres-Kuckel entstand schon ein kleine Lücke. Er erzielte 9 Punkte. WCM Helena Neumann (Bielefelder SK) wurde mit starken neun Punkten sechste, und damit Beste aus dem Schachbezirk Bielefeld. Bester Rhedaer wurde **Thomas Biernath** (7,5 Punkte) auf einem ebenfalls sehr guten zehnten Platz. Er bekam für diese Leistung den "Rating-Preis" für den besten Spieler des ausrichtenden Vereins. Ein ebenfalls ausgezeichnetes Turnier spielte **Alexander Döding**, der mit 7 Punkten Platz 13 belegte, gleichauf mit **Lily Schirmbeck** auf Platz 11, nur durch die Feinwertung getrennt. Er gewinnt immerhin mehr als 60-Blitz-Elo-Punkte hinzu. Das unterstreicht seine sehr gute Leistung. Ebenfalls sieben Punkte holte **Nico Glatt** auf Platz 16. **Sebastian Monkenbusch** darf sich als 25. (6,5 Punkte) über ein sattes ELO-Plus freuen. **Karsten Döding** belegte Platz 33 und **Luis Wittreck** wurde in diesem starken Feld 40.

Als Schiedsrichter fungierte Christian Jackl, der eigentlich nur bei dem einen oder anderen falschen Zug die einminütigen Zeitstrafen in die Uhren eingeben musste. Das Turnier lief wieder sehr harmonisch, sehr unterhaltsam, und es war spannend viele alte Bekannte wieder zu treffen. Vielen Dank auch an Markus Schirmbeck (Halle), der dieses Turnier mit seinen vereinsfreunden aus Halle "erfunden" hat, und es mit großer Begeisterung immer wieder organisiert. Der nächste Termin ist der 13. März in Gütersloh. Das passt für uns gut, da uns an diesem Tag das Pfarrheim nicht zur Verfügung steht. Die Rhedaer haben zumindest dann keine "Ausrede", nicht in Gütersloh mitzuspielen. Es ist sehr zu empfehlen.

20. Februar 2026 Bericht in der Glocke zum Generationen- und Familienturnier

Rhedaer Schachverein



Im Rahmen des Generationenturniers des Rhedaer Schachvereins fanden sich Zweier-Teams mit Spielern zusammen, die teilweise trotz eines erheblichen Altersunterschieds prima harmonierten. Foto: Rhedaer SV

Teilnehmerrekord beim Generationenturnier

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit einem Teilnehmerrekord und bei bester Stimmung ist das 14. Generationen- und Familienturnier des Rhedaer Schachvereins über die Bühne gegangen. 25 Zweier-Teams fanden den Weg ins Pfarrheim St. Clemens – so viele wie nie zuvor. Vereinsvorsitzender Thomas Bergmann und Spielleiterin Kirsten Bünthe freuten sich sehr über den großen Zuspruch.

Ein Team bestand aus einem Erwachsenen und einem Jugendlichen. Kirsten Bünthe erinnerte an das Motto „Erlebnis vor Ergebnis“, das von allen Teilnehmenden beherzigt wurde. Die Atmosphäre blieb während der sieben Runden

im Schweizer System durchweg freundschaftlich.

Da die Vorjahressieger nicht antraten, war der Kampf um den Gesamtsieg offen. Besonders überzeugend präsentierte sich das in der Spielerbörse zusammengeführte Duo Leo Aschoff und Rigobert Ophoff. Der jüngste Teilnehmer des Vorjahres und das älteste Vereinsmitglied harmonierten hervorragend. Mit fünf Mannschaftssiegen und zwei Remis setzten sie sich souverän an die Spitze und gaben die Tabellenführung nicht mehr ab.

Auf Platz zwei folgte das Vater-Sohn-Team Bendix und Ortwin Winter. Der junge Bendix Winter gewann als einziger Jugendlicher

alle sieben Partien – eine Leistung, die außer ihm nur Felix Baumann gelang. Der verdiente Lohn: der Familienpokal.

Das Treppchen komplettierten Maksim Mrdovic und dessen Großvater, die erstmals teilnahmen und als beste vereinslose Mannschaft ausgezeichnet wurden. Die jüngste Spielerin und der jüngste Spieler, Dominique Stey und Gregor Bunte, erhielten jeweils einen Pokal. Als bestes Team ohne Wertungszahl wurde das Duo Horstkemper geehrt, während der Preis für das beste Gespann mit einer Wertungszahl an Bruno Lühmeyer und seinen Vater ging. Für den erfolgreichsten Teamnamen – „Der letzte

Zug ist immer noch gut“ – gab es Schokolade für Annelie und Bernfried Goedeke. Alle weiteren Teilnehmenden durften sich über eine goldene Medaille und Schach-Postkarten freuen.

Großen Anklang fand erneut das reich bestückte Buffet mit Kuchen-, Keks- und Obstspenden der Teilnehmenden. Auch im kommenden Jahr soll das Turnier wieder stattfinden. Ursprünglich als reines Familienturnier konzipiert, steht es inzwischen allen offen – ob verwandt oder nicht. Besonders für Neulinge bietet es eine niedrigschwellige Möglichkeit, erste Erfahrungen im Turnierschach zu sammeln.

19. Februar 2026 Wieder eine Liga hoch in der Lichess-Liga

Mit einer guten Leistung konnte sich unsere Lichess-Mannschaft über den dritten Platz in der zehnten Liga freuen. Damit geht es wieder hoch in Liga neun. Dort wird am Sonntag, 22. Februar ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 gespielt.

20. Februar 2026 Dritter Platz im Viererpokal des Schachbezirks Bielefeld

Warum schon heute diese Meldung? Die Finals Spiele im Viererpokal finden doch erst am Samstagnachmittag statt. Aber aus sehr traurigen Gründen musste Halle heute das Spiel gegen uns absagen. Unsere Gedanken gelten insbesondere den persönlich Betroffenen. Damit belegen wir Platz drei im Schachbezirk und haben uns für die nächste Runde auf der Ebene von Nordrhein-Westfalen qualifiziert. Morgen stehen sich dann der Bielefelder SK und Brackwede in Herzebrock beim Ausrichter Rheda im Endspiel des Schachbezirks Bielefeld gegenüber. Damit sind in einem Spiel gleich vier Orte des Schachbezirks involviert. Passt zum Wettbewerb. Beginn ist um 14 Uhr. Zuschauer sind natürlich willkommen.

20. Februar 2026 Dritter Platz im Viererpokal des Schachbezirks Bielefeld

Warum schon heute diese Meldung? Die Finals Spiele im Viererpokal finden doch erst am Samstagnachmittag statt. Aber aus sehr traurigen Gründen musste Halle heute das Spiel gegen uns absagen. Damit belegen wir Platz drei im Schachbezirk. Auch das Endspiel zwischen Brackwede und dem Bielefelder SK findet nicht statt. Der Bielefelder SK hat das Spiel mangels Spieler abgesagt. Damit ist das Endergebnis:

1. Brackwede
2. Bielefelder SK
3. Rhedaer SV
4. Halle

Die ersten drei haben sich für den Viererpokal auf der NRW-Ebene qualifiziert.

22. Februar 2026 Aufstieg in der Lichess-Liga ganz knapp verpasst

Es hat wirklich nicht viel gefehlt, dann wäre ein weiterer Aufstieg perfekt gewesen. Am Ende waren es nur vier oder fünf Punkte, die unsere Mannschaft vom dritten Platz getrennt haben. So geht es am Donnerstag, 26. Februar ab 20:01 Uhr in der neunten Liga mit der Bedenkzeit 3+2 weiter.

Außenseiter Rheda kurz vor dem Klassenerhalt

punkt setzte Martin Funke. In einem komplexen Turmendspiel nach langen Lavieren in die weiße Stellung eingedrungen, räumte er dort entscheidende Bauern ab.

SK Blauer Springer Paderborn II - Rhedaer SV 3,5:4,5. Völlig unerwartet kann der Rhedaer SV als krasser Außenseiter zwei Spieltege vor Saisonende für ein weiteres Jahr in der Regionalliga planen. „Nun blicke ich dem Restprogramm deutlich entspannter entgegen.“ Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann wusste nach dem Sieg beim direkten Konkurrenten,

dass es schon einer völlig verrückten Abstiegskonstellation in der NRW-Liga bedürfte, um Rhedas Klassenerhalt noch zu gefährden. In Paderborn reichte Rheda für den Erfolg ein einziger Tagessieg durch Thomas Biernath. Nach langem Kampf, einem verschenkten Sieg am dritten und etwas Glück am achten Brett gingen Martin Makowski, Jens Hanswille, Friedhelm Pohlmann, Frank Erfeldt, Rigobert Ophoff, Daniel Ewerszumrode und Oskar Merle jeweils mit Unentschieden vom Tisch.



Matchwinner: Thomas Biernath erspielte den entscheidenden Sieg für den Rhedaer SV. Foto: hwm

26. Februar 2026 Kreismeister WK III erfolgreiche Kombination Ratsgymnasium und Rhedaer SV

(Informationen von Karsten Döding)

Am heutigen Tag ging es mit den 4 Vereinsjugendspielern: **Alexander Döding, Luis Wittreck, Konrad Hartwig** und **Ludwig Meier-Westhoff** zur Kreismeisterschaft der weiterführenden Schulen nach Gütersloh. Die 4 haben dabei das Ratsgymnasium Wiedenbrück vertreten.

Bei dem Wiedenbrücker Schulschachturnier im Januar hat es bereits sehr gut zusammen geklappt, da wurden die Jungs in ihrer Wertungsgruppe ungeschlagen erster. Eine gute Übung und Motivation für die heutige Kreismeisterschaft, ebenfalls im Schnellschach ausgetragen! Und es hat auch heute alles geklappt. Ein sehr souveräner Meistertitel mit 10:0 Mannschaftspunkten und 19:1 Brettspunkten! Herzlichen Glückwunsch an **Alex, Luis, Konrad** und **Ludwig** zu diesem schönen Erfolg für ihre Schule. Am 27. März dürfen die 4 dann das Ratsgymnasium auf NRW Ebene vertreten.

26. Februar 2026 Solider Mittelfeldplatz in der Lichess-Liga

Platz sechs war das Ergebnis des Blitzturniers am Donnerstagabend mit der Bedenkzeit 3+2. Es war nach oben (Aufstieg) wie nach unten (Abstieg) ausreichend Luft. Damit kann auch am Sonntag, 01. März ab 20:01 Uhr wieder in der neunten Liga gespielt werden. Die Bedenkzeit ist dann 5+0.

27. Februar 2026 Jahreshauptversammlung gut besucht

Nach der schwachen Beteiligung 2025 sah es heute viel besser aus. Die Jahreshauptversammlung war gut besucht, auch wenn (oder vielleicht auch weil) heute, mit Ausnahme der Kassenprüfer, keine Wahlen auf der Tagesordnung standen. Großartig war auch, dass die Jugendabteilung durch Alexander Döding und Jugendsprecher Luis Wittreck vertreten war. Vielen Dank an Euch beide! Es ist so wichtig, dass auch die starke Jugendabteilung bei solchen Versammlungen vertreten ist. Stark. Zunächst standen die Berichte der Vorstandsmitglieder im Mittelpunkt. **Thomas Bergmann** als Vorsitzender gab einen Rückblick auf die Zeit seit der letzten Jahreshauptversammlung. Seine Ausführungen stellte er unter das Motto "*Fair play*". In Anlehnung eines Mottos von **Kirsten Bunte** anlässlich des Generationenturniers "Erlebnis vor Ergebnis" appellierte **Thomas** an die Spieler das immer im Kopf zu haben, und auch auf die Schlagworte "Fair play statt Ergebnis" anzuwenden. Das müsse im Turnierbetrieb, in Mannschaftsspielen und auch im Vereinsleben gelebt werden, von der Jugend bis in den allgemeinen Spielbetrieb. Sein Dank galt auch der Deutschen Schachjugend, die die Vereine mit Materialien unterstützt. Die Plakate schmückten die Wände, die Flyer, Postkarten und Aufkleber lagen auch aus. Er forderte die Mannschaften auf, sich auch mit diesem Thema zu beschäftigen. In der Jugend wurde das schon sehr intensiv diskutiert.

Thomas bat abschließend darum, dass sich die Vereinsmitglieder darüber Gedanken machen sollten, wer ihn in seiner Funktion ablösen könnte. Nach jetzt 28 Jahren als Vorsitzender sei es an der Zeit, frische Impulse an der Vereinsführung zu setzen.

Anschließend stellte **Matthias Bergmann** den Kassenbericht vor. Das Jahr 2025 konnte mit einem leichten Plus abgeschlossen werden. Die im letzten Jahr beschlossene Beitragserhöhung habe sich bewährt. Die Kassenprüfer **Daniel Ewerszumrode** und **Josef Stöppel** bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Sie hatten keine Beanstandungen und empfahlen eine Entlastung des Vorstands, die dann auch einstimmig erfolgte. Beide wurden auch als Kassenprüfer wiedergewählt.

Kirsten Bunte trug den Spielbericht vor. Sie erinnerte an die Erfolge von Mannschaften und Einzelspielern, die wirklich beeindruckend waren. Die erste Mannschaft hatte den Aufstieg in die Regionalliga geschafft, und steht vor dem Klassenerhalt. Das hatten nicht alle vermutet. Die zweite Mannschaft kann in dieser Saison historisches schaffen. Sie führt die Verbandsklasse an und ist somit natürlich ein Kandidat für den Aufstieg in die Verbandsliga. Da war die zweite Mannschaft noch nie. Eine großartige Vorstellung der Mannschaft unter der Leitung von **Gisbert Koch**.

Die dritte Mannschaft wird, wie auch die vierte Mannschaft wohl den Klassenerhalt schaffen. Die Vierermannschaft hat sich im Schachbezirk Bielefeld für die nächste Runde auf der Ebene von NRW qualifiziert. Aber auch abseits der Mannschaften hat sich viel getan. Bei den Deutschen Amateurmeisterschaften haben sich schon Rhedaer für das Finale qualifiziert. Bei einem Turnier wurde sogar die Vereinswertung gewonnen. **Alexander Döding** wurde der jüngste Stadtmeister aller Zeiten in Rheda-Wiedenbrück. Überhaupt teilten sich die Siege in den Vereinsturnieren auf viele verschiedene Spieler auf. Ein gutes Zeichen für die Breite im Verein. Auch im Regional- und Teutopokal waren wir als Ausrichter dabei. Die Kooperation mit anderen Vereinen wie in den zuletzt genannten Turnieren läuft ausgezeichnet, und soll intensiviert werden.

An den Spielbericht schloss sich der Jugendbericht an, den **Thomas Bergmann** vortrug. Er erinnerte natürlich an die großartige U14-Saison, die bis zu den Deutschen U14-Meisterschaften führte. In diesem Jahr haben sich sogar die U14 und die U16 mit starken Leistungen für die NRW-Zwischenrunde qualifiziert. Im Einzelspielbetrieb stachen die Qualifikationen von **Alex Döding** und **Annelie Goedeke** für die NRW-Jugendeinzelmeisterschaften hervor. **Leo Aschoff** verpasste das ganz knapp.

Die Jugendspielnachmittage am Donnerstag werden stark besucht. **Thomas** bat die Vereinsmitglieder, bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen an den Donnerstagen zu helfen. **Jens Hanswillemenke** und er brauchen hier dringend Unterstützung. **Josef Stöppel** hilft hier schon, dafür bedankte sich **Thomas** ausdrücklich. Er dankte auch **Jens** für seinen starken Einsatz beim wöchentlichen Jugendtraining, bei der Betreuung von Mannschaften bis hin zu den NRW- und Deutschen Meisterschaften. Auch seine Initiative für ein zusätzliches U20 Training ist beispielgebend. **Thomas** bedankte sich bei **Karsten Döding** für die Betreuung einer Jugendmannschaft. Das gilt auch für die Koordination des Lichess-Teams. Abschließend wurden noch die ersten Ideen für den Arbeitsplan 2026 ausgetauscht.

28. Februar 2026 Auftakt der U10 mit Punktgewinn in Bünde



Mannschaftskämpfe in der U10 Verbandsklasse sind immer spektakulär, auch wenn sie die Nerven der Betreuer nicht unbedingt schonen. So auch heute das Spiel unserer jüngsten Mannschaft in und gegen Bünde. An allen vier Brettern wurde hart gekämpft, an den meisten Brettern wechselten die Vorteile hin und her.

Eine sehr schöne Partie spielte **Timo Braunsdorf**. In seinem ersten offiziellen Spiel für eine Rhedaer Mannschaft dominierte er das Spiel von Beginn an. Ein sehr schöner Königsangriff brachte ihm den Erfolg, gegen eine sich tapfer wehrende

Gegnerin. An der einen oder anderen Stelle hatte **Timo** Glück, aber unter dem Strich war es wohl ein verdienter erster Sieg im ersten Spiel. Die Führung gab **Marc Schulz** leider aus der Hand. In seinem Spiel hatten wirklich beide Spieler den Gewinn kurz vor Augen, verloren dann aber wieder den Faden. Es bewahrheitete sich hier der Satz "Es gewinnt der, der den vorletzten Fehler macht." Die Entscheidung fiel, als **Marc** einen "vergifteten" Läufer nahm, seine Grundreihe verließ, und so dem Gegner die Gelegenheit zum Grundlinienmatt gab. Das ist zwar auch schon ganz anderen passiert, war aber trotzdem ärgerlich. **Annelie Goedeke** hatte in der Eröffnung Glück, als ihr Gegner die Gelegenheit zum Damengewinn ausließ. Dann aber spielte sie stark, übersah leider ein zweizügiges Matt (wenn das der Kiebitz richtig gesehen hat), brachte aber ihren Königsangriff stark durch. Damit lagen wir wieder in Führung. Zuletzt spielte noch **Leo Aschoff**. Seinen Gegner kannte er noch von den OWL-Jugendeinzelmeisterschaften. Dort spielten sie in der letzten Runde gegeneinander, und Leo hatte verloren. Nun bekam er die Gelegenheit zur Revanche. Sein Angriffsziel war h7. Das wurde schnell deutlich. Bei all seinen Gewinnversuchen übersah er aber, dass der gegnerische Springer nach c2 kam, und seinen Turm auf a1 gewann. Da zeigte sich wieder, wie groß ein Schachbrett sein kann. So hatte **Leo** den Turm verloren, konnte aber auf der anderen Seite seinen Angriff nicht erfolgreich abschließen. Die Niederlage und damit der 2:2-Endstand war somit die Konsequenz. Schade, dass es für den Mannschaftserfolg nicht gereicht hat, trotzdem war es ein guter Auftakt in die U10-Saison.

28. Februar 2026 U20-Verbandsliga: Erst holprig, dann souverän zum 4,5:1,5-Auftaktsieg

(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Eingangs durchaus holprig, nach hinten raus dann aber doch noch souverän fuhr die U20 des Rhedaer SV zum Auftakt in der Verbandsliga am Samstag einen 4,5:1,5-Auftaktsieg beim SV Soest ein. Dazu bedurfte es an dem ein oder anderen Brett auch einer (gehörigen) Portion Glück.

Während **Nico Glatt** in seiner Partie nach gegnerischem Eröffnungsfehler überhaupt nichts anbrennen ließ, hätte Brettnachbar **Sebastian Monkenbusch** binnen zehn Zügen fast schon die Figuren einpacken können. Nach seiner stolzen Siegesserie in der Verbandsklasse hatte er seine Gegnerin vielleicht etwas unterschätzt. Diese ließ dann jedoch den Gewinnzug aus, geriet auf Abwege, und unser viertes Brett hatte bei seinem Sieg schließlich keine Mühe mehr. Parallel spielte **Konrad Hartwig** nach mäßiger Eröffnung im Mittelspiel immer stärker auf und sicherte den dritten Punkt. In Summe mit einem mannschaftsdienlichen Remis von **Alexander Döding** stand der Gesamtsieg dann bereits um 17 Uhr fest. Dass **Jakob Strickmann** nach überaus aufbaufähigem Zeitmanagement nebst Verluststellung noch einen halben Punkt auf dem Brett behielt, verdankte er neben einem taktischen Lichtblick nicht zuletzt dem gegnerischen Blackout. In der längsten Partie des Tages spielte **Timon Liam Weiner** trotz des klaren Ergebnisses weiter auf Gewinn. Als sich der Rauch des scharfen Schlagabtauschs schließlich verzogen hatte, stand dann am Ende eine Punkteteilung an Brett zwei.

01. März 2026 Zweite Mannschaft gewinnt auch in Lieme

Ganz große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Unsere zweite Mannschaft konnte auch im Auswärtsspiel bei Lieme III überzeugen, und mit einem 5,5:2,5 Sieg ihre Spitzenposition in der Verbandsklasse festigen. Mannschaftsführer **Gisbert Koch** konnte erleichtert feststellen, dass auch die erstmals inne gehabte Rolle des "Gejagten" von der Mannschaft gut verkraftet wurde.

Mit nunmehr 12:2 Brettpunkten führt sie, bereinigt durch die Feinwertung, nach wie vor die Liga vor den letzten beiden Spieltagen an. Auf der Seite vom ergebnisdienst.net wird unsere zweite zwar auf dem zweiten Platz geführt, aber da Ubbedissen heute kampflos 8:0 gegen Lippstadt gewonnen hat, werden bei gleichen Mannschaftspunkten die Brettunkte von Ubbedissen und Rheda gegen Lippstadt gestrichen, und - schwupps - ist unsere zweite weiter auf Platz eins.

Dafür gesorgt haben die Bretterfolge von **Kirsten Bunte, Gisbert Koch** und **Sebastian Monkenbusch**. **Daniel Ewerszumrode, Oskar Merle, Matthias Bergmann, Andreas Bunte** und **Johann Martens** (in seinem 200. auf dieser Homepage überlieferten Spiel für uns - herzlichen Glückwunsch) steuerten mit ihren wichtigen Unentschieden jeweils wichtige halbe Punkte bei. Kein einziges Brett ging verloren. Eine starke Mannschaftsleistung. Bereits im nächsten Heimspiel, und damit einen Spieltag vor Saisonende, könnte am 22. März der historische Aufstieg perfekt gemacht werden. Noch nie stand eine zweite Mannschaft unseres Vereins in der Verbandsliga. Noch nie spielten die erste und zweite Mannschaft in den beiden höchsten Ligen (Regionalliga und Verbandsliga) des Schachverbands Ostwestfalen-Lippe. Es wäre sensationell, wenn uns das jetzt gelingen würde. Der Sekt kann aber schon mal kalt gestellt werden, entweder für den 22. März oder den 03. Mai.

01. März 2026 Heute hat es mit dem Aufstieg in der Lichess-Liga geklappt

Nachdem es am Donnerstag knapp nicht für den Aufstieg gereicht hat, konnte die Mannschaft das Ziel heute erreichen. 84 Punkte waren das Ergebnis, die für Platz drei ausreichten, gleichauf mit den zweitplatzierten. Der Spieltag wurde durch zwei Top-Ten-Ergebnisse in der Einzelwertung abgerundet, allen voran NicoGlatt, der die meisten Punkte aller Teilnehmenden erzielte. Am Donnerstag, 05. März, geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 in Liga acht weiter.

03. März 2026 Bericht in der Glocke zur zweiten Mannschaft

— *Schach* —

Rhedaer SV auf historischer Mission

Verbandsklasse: SF Lieme III - Rhedaer SV II 2,5:5,5. Zwei Spiektage vor Saisonende kündigt sich in der Verbandsklasse mit dem erstmaligen Aufstieg der zweiten Mannschaft aus Rheda Historisches an. „Es wäre sensationell, wenn uns das gelingen könnte“, schwärmte der Vereinsvorsitzende Thomas Bergmann nach dem Auswärtserfolg. Die Rhedaer blieben an allen acht Brettern ungeschlagen und konnten sich wieder einmal auf ihre Leistungsträger verlassen.

“Kirsten Bunte holte am Spitzenbrett ihren dritten Saisonsieg, Jugendspieler Sebastian Monkenbusch gewann in seiner erst zweiten Saison bereits zum siebten Mal in Folge, und auch Mannschaftsführer Gisbert Koch nahm gegen einen starken Konkurrenten den vollen Punkt mit. Hinzu kamen fünf Punkteteilungen durch Daniel Ewerszumrode, Oskar Merle, Matthias Bergmann, Andreas Bunte und Ersatzspieler Johann Martens, der am Sonntag seine 200. Partie für den Rhedaer Schachverein bestritt.

06. März 2026 Bericht in der Glocke zur Jahreshauptversammlung

Bestandsaufnahme während der Jahreshauptversammlung

Rhedaer Schachclub feiert außerordentliche Erfolge

Rheda-Wiedenbrück (gl). Während der Jahreshauptversammlung des Rhedaer Schachvereins stellte der Vorsitzende Thomas Bergmann einen Rückblick auf das vergangene Jahr in den Fokus und äußerte zudem den Wunsch, Gedanken zu seiner Nachfolge anzustellen. Nach 28 Jahren an der Spitze „sei es Zeit für neue Impulse“. Seine Ausführungen stellte er unter das Motto „Fair play“. Inspiriert vom Leitgedanken „Erlebnis vor Ergebnis“ – geprägt von Kirsten Bunte beim Generationenturnier – ap-

pellierte er an alle, diesen Gedanken im Vereinsalltag zu leben.

Kassierer Matthias Bergmann berichtete von einem leichten Plus. Die Beitragserhöhung habe sich bewährt. Die Kassenprüfer Daniel Ewerszumrode und Josef Stöppel bestätigten eine einwandfreie Kassenführung, woraufhin einstimmig die Entlastung des Vorstandes erfolgte.

Spielwartin Kirsten Bunte skizzierte ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr: Die erste Mannschaft habe nach dem Aufstieg in die Re-

gionalliga gute Chancen auf den Klassenerhalt, die zweite Vertretung sei Tabellenführer der Verbandsklasse, während die Dritte und Vierte den Klassenerhalt schaffen sollten.

Im Vierpokal gelang die Qualifikation für die NRW-Ebene. Bei den Deutschen Amateurmeisterschaften sind mehrere Rhedaer bis ins Finale vorgedrungen. Bei einem Turnier gewann der Verein sogar die Gesamtwertung. Sie hob besonders Alexander Döding hervor, den jüngsten Rheda-Wiedenbrü-

cker Stadtmeister aller Zeiten.

Von der spielerischen Qualität in der Breite zeuge die Tatsache, dass die Vereinsturniersiege viele Sieger hervorbrachten. Regionale Turniere wie Teutopokal und Regio-Cup wurden erfolgreich in Kooperation mit anderen Vereinen ausgerichtet.

Den Jugendbericht trug Thomas Bergmann vor. Die U14-Saison, die bis zu den Deutschen Meisterschaften führte, bleibt ein Höhepunkt. Sowohl die U14 als auch die U16 qualifizierten sich erstmals für die NRW-Zwischenrunde. Im Ein-

zel überzeugten Alex Döding und Annelie Goedeke mit Qualifikationen für die NRW-Meisterschaften. Leo Aschoff verpasste dies knapp.

Die Jugendspielnachmittage am Donnerstag erfreuen sich großer Beliebtheit. Bergmann bat um zusätzliche Unterstützung bei der Betreuung. Sein Dank galt Jens Hanswillemenke für dessen intensiven Einsatz im Training und bei Meisterschaften sowie Karsten Döding für die Betreuung einer Jugendmannschaft und die Koordination des Lichess-Teams.



Thomas Bergmann, Vorsitzender des Rhedaer Schachvereins, rückte auch den Fair-Play-Gedanken in den Fokus. Foto: Rollic

06. März 2026 Alexander Döding gewinnt Monatsblitzturnier

Wieder einmal dominierten die Jugendspieler das monatliche Blitzturnier im Rhedaer Schachverein. **Alexander Döding** gewann das Turnier mit neun Punkten aus zehn Spielen. Zweiter wurde **Nico Glatt** mit 8,5 Punkten. Erst auf Platz drei kam der erste "Nicht-Jugendspieler" ins Ziel. **Thomas Biernath** belegte mit 7 Punkten den dritten Platz. Ein starkes Turnier spielte auch **Karsten Döding**, der mit 6,5 Punkten auf Platz vier einkam. Den fünften Platz belegte **Oskar Merle** mit 5,5 Punkten. Den sechste Platz teilten sich **Sebastian Monkenbusch** (auch Jugend) und **Jens Hanswillemenke** mit fünf Punkten. Achter wurde **Andreas Bunte** mit vier Punkten. Auf Platz neun landeten **Luis Wittreck** und **Leonard Prohl** (beide Jugend) mit zwei Punkten. Unser Gast **Oskar Klosek** wurde elfter. Es war wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Turnier, mit einigen völlig überraschenden Ergebnissen.

08. März 2026 Die vierte Mannschaft kann es doch...

Nach den ersten drei Spielen in der Bezirksklasse war bei 0 Mannschaftspunkten und erst drei Brett Punkten das Selbstvertrauen doch schon spürbar angeknackst. Aber heute ging vielleicht der berühmte Knoten auf. Gegen die favorisierte Mannschaft von Gütersloh 5 gab es einen überzeugenden 6:2 Erfolg.

Den Auftakt machte **Jakob Strickmann**. Er ging als letzter ans Brett - und war als erster fertig. Er sah eine ungenügend gedeckte gegnerische Figur, nahm diese, und kurz darauf war die Partie verloren. Die Figur war halt "vergiftet". Das steigerte die Stimmung zu dem Zeitpunkt noch nicht, aber es sollte die einzige Brettniederlage bleiben. Es folgte direkt nebenan ein Sieg von **Andrii Doskoch**. Am Spitzenbrett bot der Gegner **Thomas Bergmann** ein Remis an. **Thomas** akzeptierte das nach kurzem Nachdenken. In der Stellung schien für beide nicht viel drin zu sein. Es folgten anschließend Siege von **Tobias Linnemann**, **Niklas Birwe** und **Dirk Oenning**. Der Mannschaftssieg stand damit fest. Als nächster gewann **Dmitrii Pimshtein**. Angesichts des klaren Zwischenstands einigte sich **Josef Stöppel** mit seinem Gegenüber auf ein Unentschieden, so dass es am Ende 6:2 für Rheda 4 stand. Eine schöne Leistung, die vielleicht etwas zu hoch ausgefallen ist, der Sieg an sich ging aber völlig in Ordnung.

08. März 2026 Lichess-Team schafft Klassenerhalt

Mit einem "unspektakulären" sechsten Platz konnte die zehnte Liga gehalten werden. Am Donnerstag, 12. März 2026 wird ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weitergespielt.

12. März 2026 Bericht in der NW zur Jahreshauptversammlung

Schachverein zufrieden

Der Rhedaer Schachverein hat nun seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Vorsitzender Thomas Bergmann stellte seine Ausführungen unter das Motto „Fair play“. Inspiriert vom Leitgedanken „Erlebnis vor Ergebnis“, appellierte er an alle Spieler, diesen Gedanken im Vereinsalltag zu leben. Fairness solle im Turnierbetrieb, in Mannschaftsspielen und im gesamten Vereinsleben gelten, von der Jugend bis zu den Erwachsenen. Nach 28 Jahren an der Spitze des Vereins bat Bergmann die Mitglieder zudem, über eine mögliche Nachfolge nachzudenken. Es sei Zeit für neue Impulse. Neben einigen sportlichen Erfolgen lobte Vorsitzender Thomas Bergmann auch die Jugendspielnachmittage an Donnerstagen, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

12. März 2026 Aufstieg geschafft

Ein erfolgreicher Abend in der Lichess-Liga. Der Mannschaft gelang ein sauberer zweiter Platz. Damit war auch der Aufstieg in die neunte Liga verbunden. Die gute Leistung wird durch zwei Top-Ten-Plätze in der Einzelwertung unterstrichen. Am 15. März 2026 geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 weiter.

14. März 2026 Stadtmeisterschaft in Rietberg - Jugend- und Seniorenpreis gehen nach Rheda



(Informationen und Bild von Jens Hanswilemenke)

Zum mittlerweile 28. Mal luden unsere Freunde von der SG Turm Rietberg zur Stadtmeisterschaft im Schnellschach. Damit zählt das familiäre Turnier, das sieben Runden für alle Alters- und Spielklassen, nette Randgespräche und eine tolle Verpflegung zwischen den Partien zu bieten hat, längst zu den traditionsreichsten Veranstaltungen der Saison. Unter den 64 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellte der Rhedaer SV mit gleich 20 Aktiven ein enormes Kontingent.

Auch wenn es am Start-Ziel- Sieg des erfolgreichen

Rietberger Titelverteidigers Cedric Kollenberg mit stolzen sieben Punkten aus sieben Partien überhaupt nichts zu rütteln gab, konnten sich auch unsere Einzelbilanzen durchaus sehen lassen. Neben **Thomas Biernath**, der mit 5,5 Punkten Platz drei belegte, überzeugte nicht zuletzt unsere zahlreich vertretene Jugendabteilung rund um unser DVM-Team. **Alexander Döding** gewann den Jugendpreis, **Luis Wittreck** brachte es aus der unteren Hälfte auf starke vier Punkte, **Konrad Hartwig** erspielte eine nicht minder beachtliche Bilanz von 50 Prozent, und auch die drei Punkte von **Leonard Prohl**, der mit einem Remis gegen knapp 1800 Elo ins Turnier gestartet war, konnten sich durchaus sehen lassen. Ebenfalls drei Punkte standen bei **Andrii Doskoch** zu Buche, **Ludwig Meier Westhoff** erreichte zwei Zähler und auch die Jungjahrgänge hatten ihre Erfolge. **Timo Braunsdorf** gewann ebenso wie **Annelie Goedeke** und **Marc Schulz** zwei Partien, **Lukas Schulte** erreichte einen Punkt. Bester Rhedaer hinter **Thomas Biernath** wurde **Karsten Döding** mit 4,5 Punkten. Punktgleich dahinter erspielte der 94-jährige **Rigobert Ophoff** den Seniorenpreis. Jeweils vier Punkte erreichten

Jens Hanswillemenke, Dimitriy Ovetsky und **Julian Grusdas**. Auf jeweils 3,5 Punkte brachten es **Sebastian Monkenbusch** und **Daniel Ewerszumrode**. **Diana Inoc-Blind** erspielte zwei Punkte. Herzlichen Dank für ein tolles Turnier an die Rietberger Türme - wir kommen gerne wieder.

15. März 2026 Vierte Mannschaft unterliegt Ubbedissen

Endlich konnte das Spiel über die Bühne gehen. Aus unterschiedlichen Gründen musste die Begegnung vom ersten Spieltag zweimal verlegt werden. Und jetzt stand unser eigentliches Spiellokal nicht zur Verfügung, sodass die vierte Mannschaft nach Herzebrock ausweichen musste bzw. durfte. Gegen die die Liga absolut bestimmende Mannschaft aus Ubbedissen war für die vierte nicht viel drin. Noch dazu musste Mannschaftsführer **Josef Stöppel** auf einige Spieler verzichten. Nur an den letzten beiden Brettern sprang dann auch was für uns raus. **Leonard Prohl** und **Ludwig Meier Westhoff** konnten den Rückenwind aus Rietberg mitnehmen und punkten. **Leonard** erreichte ein Remis und **Ludwig** konnte gewinnen. Auf der anderen Seite standen Niederlagen von **Markus Schweins, Dirk Oenning, Josef Stöppel, Andrii Doskoch** und **Jakob Strickmann**.

15. März 2026 Auch die dritte Mannschaft verliert

An einem Sonntag, an dem gleich drei Mannschaften unseres Vereins spielten (dürfte ziemlich einmalig gewesen sein), hatte auch die dritte Mannschaft das Hintertreffen. Wie bei der vierten Mannschaft, war auch hier das Endergebnis 1,5:6,5. Gegen Brackwede holte **Timon Liam Weiner** am Spitzenbrett einen halben Punkt, und **Luis Wittreck** gewann sein Spiel am sechsten Brett. Die Spiele von **Gerd Voit, Judith Bünthe, Johann Martens, Andreas Schneider, Dennis Witheringotn Kröger** und **Konrad Hartwig** gingen verloren. Damit bleibt Rheda auf Platz acht.



15. März 2026 Regionalliga: Kostenlose 1,5:6,5-Lehrstunde vom Meister

(Information und Bild von Jens Hanswillemenke)

Über sechs Spieltage war die erste Mannschaft des Rhedaer SV zuletzt ungeschlagen geblieben und hatte damit den Grundstein zum Klassenerhalt gelegt, ehe sich am Sonntag dann bei der 1,5:6,5-Niederlage gegen die SF Lieme ein Klassenunterschied nebst kostenloser Lehrstunde auftat. Lieme, das in Abwesenheit der spielfreien Gütersloher den vorzeitigen Aufstieg perfekt

machen wollte und zuletzt mit seiner ersten Mannschaft noch in der Zweiten Bundesliga vertreten war, trat mit voller Kapelle an und nahm die Begegnung sehr ernst. Bis zum 1:1 hielten wir bei zwei Remis durch **Frank Erfeldt** und **Rigobert Ophoff** noch mit, danach setzte sich gerade in der oberen Brethälfte dann die ganze Klasse des Meisters durch. **Martin Makowski** unterlag am Spitzenbrett, dahinter wurden zunächst **Thomas Biernath** und nach langer Gegenwehr auch U14-Verbandsmeister **Alexander Döding** zur Aufgabe genötigt. **Gisbert Koch** musste im Endspiel die überlegene Technik des Gegenüber anerkennen, kurz danach war auch für **Jens Hanswillemenke** trotz ungleichmäßiger Läufer Schluss. **Friedhelm Pohlmann** strich angesichts des klaren Spielstands abschließend immerhin noch ein Remis ein.

15. März 2026 Auch die Lichess-Mannschaft glücklos

An einem Tag, an dem nicht viel für uns zusammenlief, belegte auch die Lichess-Mannschaft nur den achten Platz in der Lichess-Liga, was gleichbedeutend mit dem Abstieg in Liga zehn ist. Dort wird am Donnerstag, 19. März ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 gespielt.

Kostenlose Lehrstunde vom Aufsteiger

Kreis Gütersloh (hwm). Die Siegesserie des Rhedaer SV in der Schach-Regionalliga wurde am vergangenen Wochenende jäh vom vorzeitigen Meister und NRW-Aufsteiger aus Lieme unterbrochen.

□ **Rhedaer SV - SF Lieme II 1,5:6,5.** Über sechs Spieltage blieben die Rhedaer zuletzt ungeschlagen und legten damit den Grundstein zum Klassenerhalt, ehe sich am Sonntag dann ein Klassenunterschied mit einer kostenlosen Lehrstunde auftrat. „Es war mehr drin, hat aber trotzdem Spaß gemacht“, sagte Rhedas Ersatzspieler Gisbert Koch – wohlwissend, dass die

Gäste einfach zu stark für den Aufsteiger und krassen Außenseiter waren, der zudem in der oberen Bretthälfte zwei Stammkräfte ersetzen musste.

Die zweite Mannschaft des Zweitligisten aus Lieme, die in Abwesenheit der spielfreien Gütersloher den vorzeitigen Aufstieg perfekt machen wollte, trat mit voller Kapelle an. „Sie haben uns sehr ernst genommen“, musste auch Rhedas Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann anschließend eine herbe wie verdiente Gesamtniederlage quittieren. Bis zum 1:1 hielt der RSV bei zwei Remis durch Frank Erfeldt und Rigobert Ophoff noch mit, danach

setzte sich gerade in der oberen Bretthälfte dann die ganze Klasse des Meisters durch.

Martin Makowski unterlag am Spitzenbrett, dahinter wurden Thomas Biernath und nach langer Gegenwehr auch U14-Verbandsmeister Alexander Döding zur Aufgabe genötigt. Gisbert Koch musste im Endspiel die überlegene Technik des Gegenüber anerkennen, kurz danach war auch für Jens Hanswillemenke trotz ungleichfarbiger Läufer Schluss. Friedhelm Pohlmann strich angesichts des klaren Spielstands immerhin noch ein Remis ein.

□ **SK Delbrück - SG Turm Rietberg 4,5:3,5.** Die Delbrücker Auf-



Zähe Gegenwehr. U14-Verbandsmeister Alexander Döding hielt lange mit, musste mit dem Rhedaer SV am Ende aber die Qualität des Aufsteigers anerkennen.

Foto: Hanswillemenke

19. März 2026 Lichess-Mannschaft steigt wieder auf

Mit einem dritten Platz erreichte die Lichess-Mannschaft unseres Vereins wieder die neunte Liga. Es war knapp, aber ausreichend, für den Aufstieg. Am Sonntag, 22. März 2026, geht es ab 20:01 Uhr in der neunten Liga mit der Bedenkzeit 5+0 weiter.

20. März 2026 Auftakt des Regionalpokals in Rheda

Mit einem schönen Schnellschachturnier begann die 2026er Saison des Regionalpokals. Durchgeführt wird diese Serie von den Vereinen aus Beckum-Wadersloh, Beelen, Ennigerloh-Oelde und Rheda. Aber natürlich sind auch Gäste aus anderen Vereinen oder bisher vereinslose Spielerinnen und Spieler herzlich willkommen. Den Auftakt machte ein Schnellschachturnier mit der Bedenkzeit 15+0. Mit 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war es ein wieder gut besuchter Abend. Den Tagessieg sicherte sich Peter Scholz aus Ennigerloh-Oelde vor **Thomas Biernath** aus Rheda. Beide spielten in der letzten Runde ein regelrechtes Finale, bei dem sich Peter gegen **Thomas** durchsetzte, und so noch an ihm vorbeizog. Von uns waren ca. 12 dabei, das ist eine schöne Quote.

21. März 2026 Wieder dabei beim Stadtputztag

Ein Termin, der in jedem Jahr fest in unserem Terminkalender verankert ist, ist der Stadtputztag in Rheda-Wiedenbrück. Am Samstag war es wieder so weit. Ab 09:30 Uhr trafen sich wieder einige Vereinsmitglieder, um den Hambusch und Umgebung von weggeworfenem Unrat zu befreien. Die Ausbeute war in diesem Jahr nicht ganz so umfangreich wie in vorangegangenen Jahren, so auch der Eindruck einer anderen Gruppe, die auch unterwegs war. Vielen Dank an alle, die dabei waren.

21. März 2026 Doppelspieltag in der U10-Verbandsklasse mit Sieg und Niederlage



(Informationen und Bild von Antje Goedeke)

In Gütersloh traf unsere U10-Mannschaft auf die beiden Gütersloher Mannschaften. Zunächst ging es gegen Gütersloh 2. Leo Aschoff und Timo Braunsdorf gewannen ihre Spiele. Den Mannschaftserfolg sicherte Elias Vielstädte mit einem Remis. Im zweiten Spiel für den Verein war es für ihn der erste halbe Punkt. Herzlichen Glückwunsch an Elias. Nur Annelie Goedeke verlor ihre Begegnung. Gegen Gütersloh 1 gingen leider alle Spiele verloren.

22. März 2026 Zweite Mannschaft macht Aufstieg perfekt

Bereits ein Spieltag vor dem Saisonende steht der sagenhafte Aufstieg unserer zweiten Mannschaft in die Verbandsliga fest. Noch nie spielte die zweite Mannschaft des Rhedaer Schachvereins in der zweithöchsten Liga von Ostwestfalen-Lippe. Ein großartiger Erfolg von Mannschaftsführer Gisbert Koch, zusammen mit seinem kompletten Team. Auch die „Ersatzspieler“ aus der dritten Mannschaft haben abgeliefert. Das lässt jetzt nur noch die Frage offen: steigt die Mannschaft auf Platz 1 oder 2 in die Verbandsliga auf. Aktuell führt unsere Mannschaft, um einen kampflosen Sieg des Mitbewerbers bereinigt, um einen Brettpunkt. Diese Frage wird am letzten Spieltag am 03. Mai beantwortet. Heute ging es zunächst aber darum, die Aufgabe SK Minden 08 II zu lösen. Am Ende ging es 5,5 :2,5 für Rheda 2 aus. Die vollen Punkte holten der Reihenfolge **nach Ethan Schirneck, Sebastian Monkenbusch, Oskar Merle** und am Ende **Kirsten Bunte, Andreas Bunte, Kai-Uwe Deißler** und **Daniel Ewerszumrode** spielten remis, nur **Matthias Bergmann** musste seine Partie aufgeben.

22. März 2026 Lichess-Mannschaft pendelt weiter

Es ist ein stetiges Auf- und Ab. Am Sonntagabend spielte unser Lichess-Team in der neunten Liga und belegte dort stilet den neunten Platz. Damit geht es am Donnerstag, 26. März ab 20:01 Uhr in Liga zehn mit der Bedenkzeit 3+0 weiter.

26. März 2026 Zu dritt war nicht viel zu erreichen

In der Lichess-Liga fanden sich dieses Mal nur drei zum Mitspielen ein. Damit war natürlich nicht viel drin. Immerhin konnte noch eine Mannschaft hinter sich gelassen werden. Als neunter geht es am Sonntag, 29. März ab 20:01 Uhr in der elften Liga mit der Bedenkzeit 3+2 weiter.

28. März 2026 Bericht in der Glocke zur zweiten Mannschaft

Kreis Gütersloh (hwm). Erstmals überhaupt ist die zweite Mannschaft des Rhedaer Schachvereins am Wochenende in die Verbandsliga vorgedrungen.

Kai-Uwe Deißler und Andreas Bunte spielten remis, während Mathias Bergmann die einzige Niederlage hinnehmen musste.

□ **Verbandsklasse:**

Rhedaer SV II - SK Minden II
5,5:2,5. Einen Spieltag vor dem

Saisonende haben die Rhedaer nach Jahren des Abstiegskampfes den Aufstieg in die Verbandsliga perfekt gemacht. „Das ist ein sagenhafter Erfolg“, strahlte der Vereinsvorsitzende Thomas Bergmann. Mit Kirsten Bunte, die auch am Wochenende wieder gewann, im Saisonverlauf einen großen Sprung gemacht und die 1900er-DWZ-Marke geknackt hat, verfügen die Rhedaer mittlerweile über ein form- wie spielstarkes Spitzenbrett. Jugendspieler Sebastian Monkenbusch, von der vierten in die zweite Mannschaft hochgezogen, legte mit acht Siegen in Serie ebenfalls eine bemerkenswerte Entwicklung hin. Außerdem gewannen der weiterhin ungeschlagene Oskar Merle und Ethan Schirneck. Daniel Ewerszumrode,



Beim Rhedaer Aufstieg gelang Sebastian Monkenbusch der mittlerweile achte Sieg in Serie.
Foto: Hanswillemenke

27. März 2026 Starker Auftritt unserer U14 Spieler bei NRW-Schulmeisterschaften

(Informationen von Karsten Döding)

Nachdem sich die vier Jungs: **Alexander Döding, Luis Wittreck, Konrad Hartwig** und **Ludwig Meier Westhoff** für ihre Schule, das Ratsgymnasium, als Kreismeister der Wertungsklasse III für die Landesmeisterschaft qualifiziert haben, ging es heute in Begleitung eines Lehrers nach Hamm zum Großevent der Schulschachlandesmeisterschaft. Es waren rund 1.300 Spieler am Start, verteilt über alle Wettkampfklassen. Eine bemerkenswerte Zahl!

Die vier gingen hochmotiviert ins Turnier und wollten oben mitspielen. Das gelang, sie wurden mit 5 Siegen und 2 Niederlagen geteilter 4. von 50 Teams, nach Zweitwertung war es dann Platz 6. Ein gutes Ergebnis unserer vier Jugendspieler. Mit etwas Glück wäre sogar ein Podiumsplatz möglich gewesen.

Besonders ausgezeichnet wurden **Alex** an Brett 1 und **Ludwig** an Brett 4 für ihr Ergebnis, jeweils 6 aus 7. Beide gehörten zu den ausgezeichneten 3 Brettmeistern pro Brett.

Eine gelungene Großveranstaltung und ein guter Auftritt der vier Jungs.

28. März 2026 Erfolgreiche U14 zur Sportlerehrung Rheda-Wiedenbrück eingeladen

Unsere U14, die 2025 Platz drei bei den NRW-Meisterschaften erreicht hat, wurde heute von der Stadt Rheda-Wiedenbrück zur Sportlerehrung am 26. April 2026 eingeladen. Eine große Ehre und Auszeichnung für die Mannschaft. Ausdrücklich eingeladen wurden die, die in Nachrodt das Finalturnier gespielt haben. Für uns gehören aber alle dazu, die 2025 für die U14 gespielt haben (alphabetisch): **Leo Aschoff, Alexander Döding, Konrad Hartwig, Leonard Prohl, Lily Schimbeck, Conrad Florian Schröder, Oleh Skakun, Timo Liam Weiner, Luis Wittreck** und **Ludwig Meier Westhoff**. Euch allen und natürlich den Betreuern **Karsten Döding** und **Jens Hanswillemenke**, gebührt die Ehrung und Auszeichnung. Ihr seid alle eingeladen, an der Ehrung teilzunehmen.

27.-29. März 2026 Kirsten Bünthe 10., Andreas Bünthe 14. beim Schloß-Open in Werther

Mit **Kirsten Bünthe** und **Andreas Bünthe** waren wir in diesem Jahr nur zweimal bei diesem schönen dreitägigen Turnier in Werther vertreten. **Kirsten** spielte von Startplatz 20 aus im B-Open und belegte dort mit 3,5 Punkten den zehnten Platz. Bemerkenswert war, wie dicht die Platzierungen zusammenlagen. Kirsten erzielte am Ende genauso viele Punkte wie der Vierte. Nur die erste oder zweite entschieden die Platzierungen. Immerhin konnte sie ungeschlagen einige stärker voreingeschätzte Spieler hinter sich lassen. **Andreas Bünthe** erzielte im C-Open bei nur einer Niederlage gleich zum Auftakt drei Punkte. Für ihn bedeutete das Platz 14, von Startplatz 18 eine schöne Bestätigung. Er lag damit gleichauf mit Platz elf, auch nur getrennt durch die Feinwertungen.

29. März 2026 Aufstieg in zehnte Lichess-Liga

Mit einem starken Endspurt wurde der dritte Platz in der Lichess-Liga elf erspielt. Damit darf am Donnerstag, 02. April ab 20:01 wieder in der zehnten Liga gespielt werden. Die Bedenkzeit ist dann 5+0.

31. März 2026 Annelie Goedeke bei den U10-NRW-Jugendeinzelmeisterschaften



(Bilder von Antje Goedeke)

Heute gingen in Gütersloh die NRW-Jugendeinzelmeisterschaften in der Altersklasse U10 in Gütersloh zu Ende. Nach neun Runden an vier Tagen belegte **Annelie Goedeke** Platz 16. Im Vergleich zu den anderen Qualifikantinnen aus OWL hat sich Annelie damit gut geschlagen. Mit etwas mehr Glück wäre vielleicht auch noch der ein oder andere weitere Punkt drin gewesen. Aber ihr hat das Turnier gefallen, und das ist auch sehr wichtig. Vielen Dank an die Schachjugend NRW und vor allem Rüdiger

Moenig und seinem Gütersloher Team für die Austragung des Turniers vor unserer "Haustür".